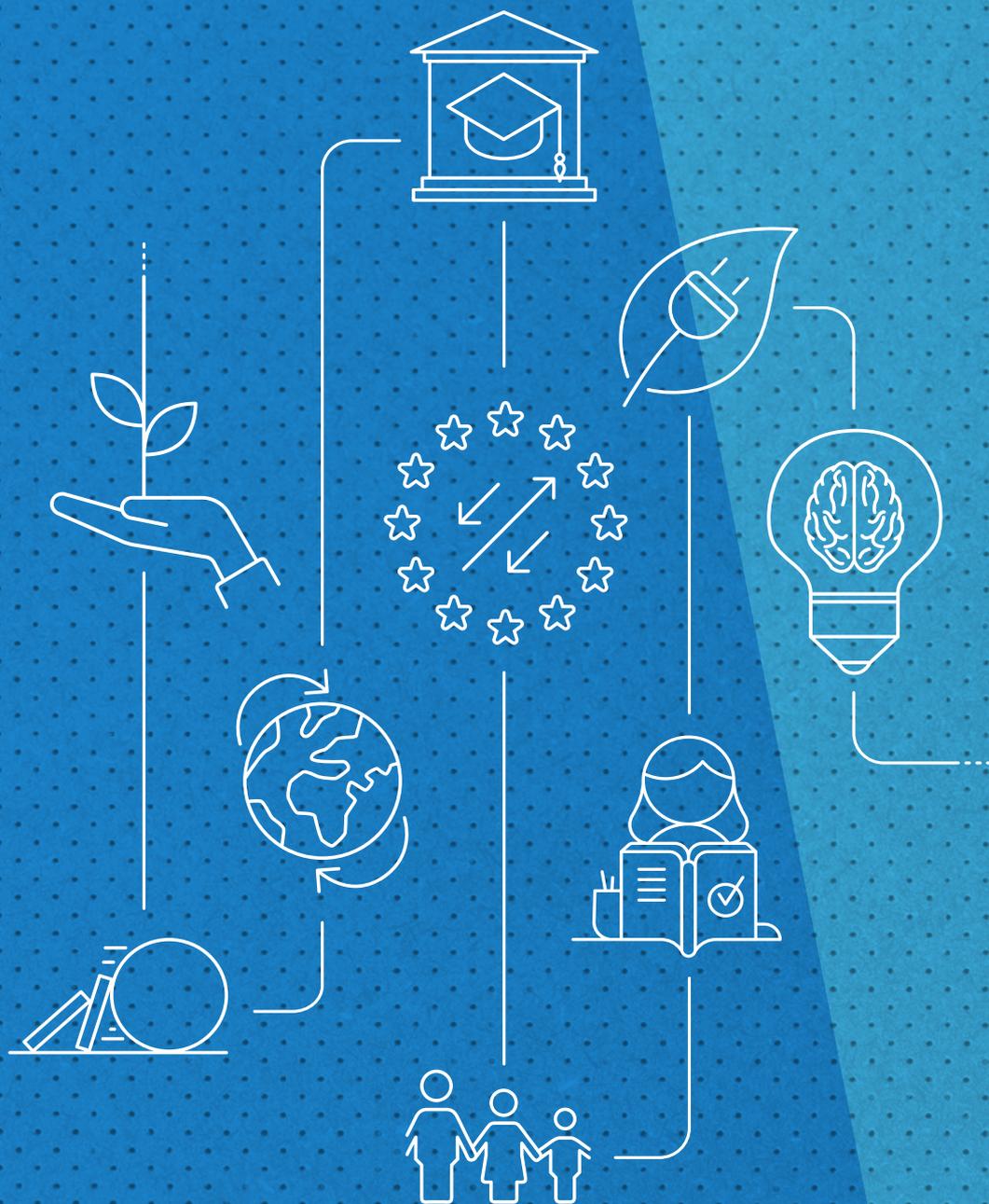


# JAHRESBERICHT 2017



STIFTUNG  
MERCATOR



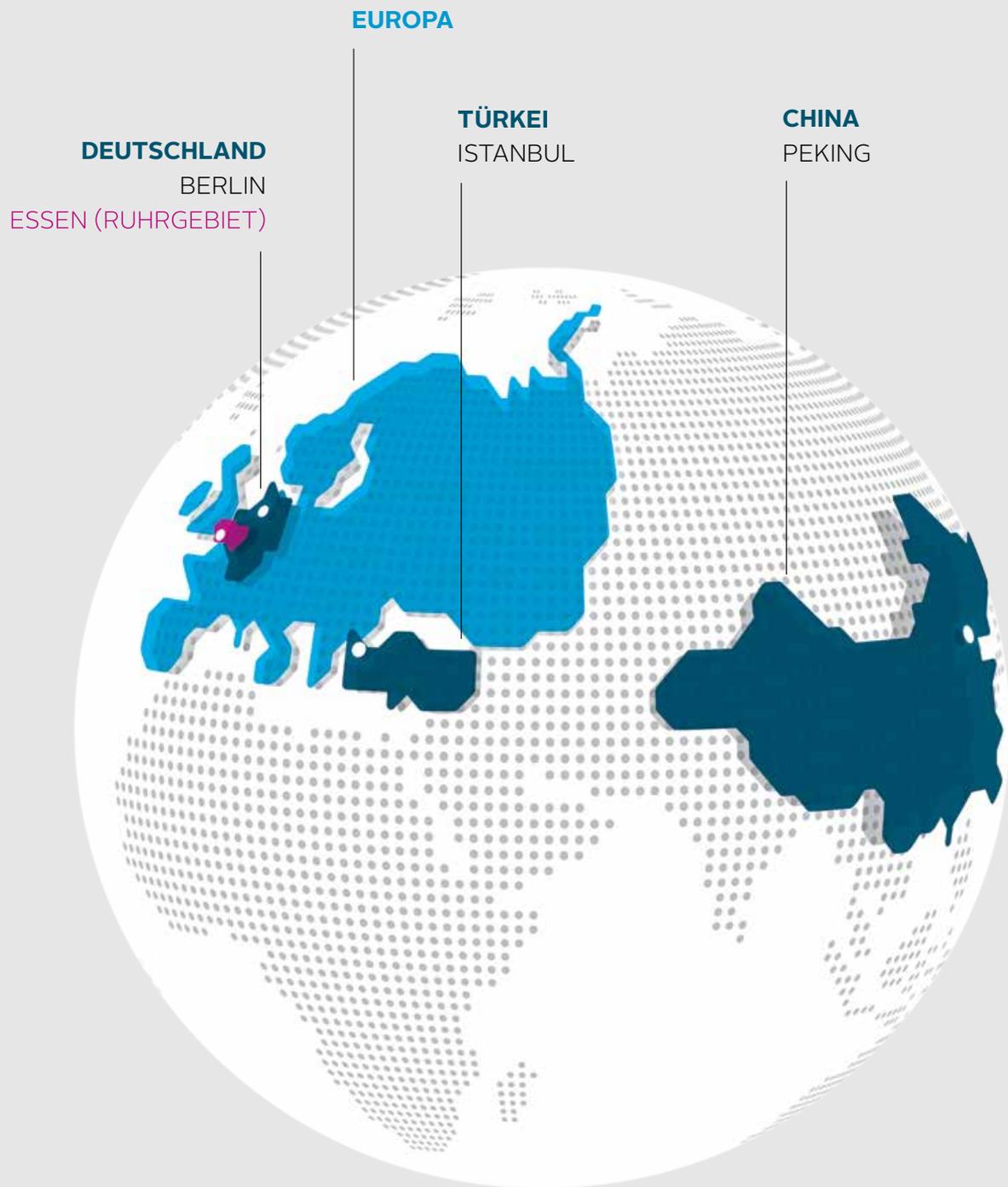
# INHALT

<b>VORWORT</b>	<b>7</b>
<b>DIE STIFTUNG IN ZAHLEN</b>	<b>8</b>
<b>UNSER CARBON FOOTPRINT</b>	<b>10</b>
<b>UNSERE GESCHICHTE 2017</b>	<b>11</b>
<b>BEWILLIGUNGEN UND AUSGEZAHLTE BETRÄGE</b>	<b>21</b>
<b>JAHRESABSCHLUSS</b>	<b>27</b>
<b>PROJEKTE</b>	<b>29</b>
EUROPA	30
INTEGRATION	34
KLIMAWANDEL	40
KULTURELLE BILDUNG	46
WEITERE PROJEKTE	50
<b>IMPRESSUM</b>	<b>58</b>

# STIFTUNG MERCATOR







**DIE STIFTUNG MERCATOR HAT IHREN SITZ IM  
RUHRGEBIET UND IST SOWOHL REGIONAL,  
NATIONAL ALS AUCH INTERNATIONAL TÄTIG.**

## Liebe Freunde und Partner der Stiftung Mercator, sehr geehrte Damen und Herren,

wie kann am Beginn unseres Jahresberichts ein Rückblick auf 2017 ausfallen, auf die Herausforderungen dieses Jahres und auf unsere Aktivitäten? Weil die Stiftung Mercator sich auch 2017 für den Zusammenhalt Europas engagiert hat, muss uns der wachsende Populismus und Nationalismus in diesem Kontinent beunruhigen; weil wir für konsequenten Klimaschutz eintreten, war die Kündigung des Pariser Klima-Abkommens durch den US-Präsidenten eine schlechte Nachricht; weil wir nach Wegen für eine bessere Integration und nach Lösungen für die Migrationskrise suchen, können uns Fremdenfeindlichkeit und die Lage im Mittelmeerraum nicht gleichgültig lassen; weil wir die Anhänger des europäischen Gedankens in der Türkei auch weiterhin unterstützen wollen, schmerzt uns das Abrücken von Rechtsstaatlichkeit, wie es zuletzt der EU-Bericht dokumentierte. Doch gibt es neben guten Gründen, besorgt zu sein, auch Anlässe, die uns motivieren: Es hat in europäischen Nachbarländern auch Wahlen gegeben, die nicht zugunsten populistischer Bewegungen ausgingen; der Kündigung des Klima-Abkommens trotzen die Ankündigungen vieler Metropolen und Bundesstaaten in den USA, aktiv an einer Realisierung der Klimaziele zu arbeiten; entgegen pauschalen Urteilen über misslingende Integration findet in der Realität von Kommunen, Ländern und Bund ein unermüdlicher Einsatz zur Besserung von Integrationsabläufen statt.

Im Jahr 2017 hat sich mithin eine politische Entwicklung fortgesetzt, die die Arbeit in fast allen strategischen Themen der Stiftung einerseits anstrengender und andererseits umso

dringlicher erscheinen lässt. Wir möchten dieses Engagement auch 2018 fortsetzen und tun dies vor allem im Vertrauen auf ein wachsendes Netzwerk aus Partnern und Verbündeten. Gemeinsam passen wir unsere Projekte und Programme fortlaufend an, um unter sich rapide wandelnden Bedingungen auf gesellschaftliche Herausforderungen die passenden Antworten zu finden. Wir wollen auch weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unsere Ziele in Europa, in der Integration, im Klimawandel und in der Kulturellen Bildung zu verwirklichen.

Dass wir das von nun an noch verlässlicher und abgesicherter tun können, verdankt sich auch der im letzten Jahr erfolgten Neuordnung der Governance der Stiftung Mercator. Die Meridian Stiftung ist nun alleinige Gesellschafterin der Stiftung Mercator GmbH. Dort werden die der Gemeinnützigkeit gewidmeten Mittel der Stifterfamilie angelegt und verwaltet. Somit sind die Zuflüsse der Mittel zu den Schwesterstiftungen Stiftung Mercator Deutschland und Stiftung Mercator Schweiz langfristig geregelt. Wir danken den Gremien für das darin zum Ausdruck kommende Vertrauen.

Auch dieser Jahresbericht soll wieder eine Einladung für den Diskurs sein. Nehmen Sie sie an, sprechen Sie mit uns darüber, wie wir uns verbessern können. Anlässe bieten dazu unter anderem Veranstaltungen, für die wir unser Haus öffnen. So wollen wir in diesem Jahr auch zu einem Europa-Forum am 6. und 7. September einladen.



*Wk*  
Winfried Kneip

**Winfried Kneip**  
Geschäftsführer



*MP*  
Markus Piduhn

**Dr. Markus Piduhn**  
Kaufmännischer Geschäftsführer



*WR*  
Wolfgang Rohe

**Dr. Wolfgang Rohe**  
Geschäftsführer



*MS*  
Michael Schwarz

**Michael Schwarz**  
Geschäftsführer

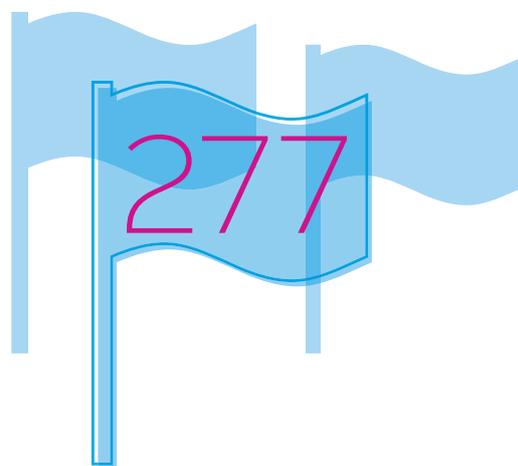
# DIE STIFTUNG IN ZAHLEN

---



## **INTERNATIONALE PARTNER**

mit denen wir 2017  
kooperiert haben



## **NATIONALE PARTNER**

mit denen wir 2017  
kooperiert haben



## **HOCHSCHULEN**

mit denen wir 2017  
zusammengearbeitet haben



## **SCHULEN**

haben wir 2017 mit unseren  
Projekten erreicht



**GÄSTE**

haben 2017 unsere Veranstaltungsformate in Essen und im Projekt-Zentrum Berlin besucht



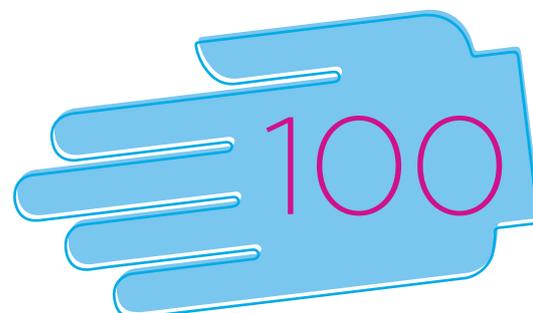
**LÄNDER**

in denen unsere Projekte 2017 umgesetzt wurden



**PROJEKTE**

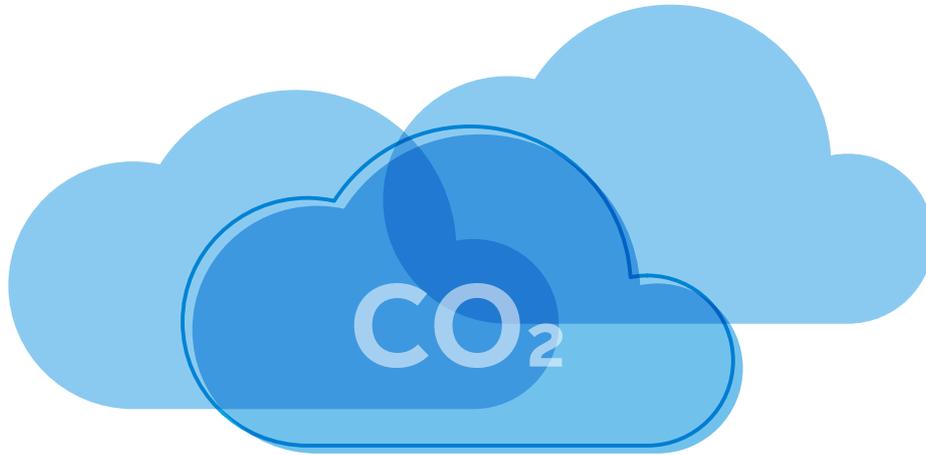
haben wir 2017 bewilligt und neu auf den Weg gebracht



**STIFTUNGSKOOPERATIONEN**

sind wir 2017 mit unseren Projekten eingegangen

## DIE ENTWICKLUNG DER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN DER STIFTUNG MERCATOR 2017



### Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stiftung Mercator im Jahr 2017

Deutschland steht als Industrieland in einer besonderen Verantwortung, Vorreiter bei der Verringerung von Treibhausgasemissionen zu sein, um den Klimawandel einzudämmen. Dieses Ziel unterstützen wir auch durch unser eigenes Handeln: Unsere Treibhausgasemissionen wollen wir so weit wie möglich reduzieren und anfallende Emissionen vollständig kompensieren. Bei der Erhebung unseres Carbon Footprints orientieren wir uns am Greenhouse Gas Protocol, einem international anerkannten Standard zur Erfassung von Treibhausgasemissionen.

### Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für das Jahr 2017

Erfasst wurde wie in jedem Jahr seit 2009 unser direkter und indirekter Kohlenstoffdioxid-Fußabdruck in den Bereichen Standort, Dienstreisen und Veranstaltungen. Die gesamten Emissionen der Stiftung Mercator lagen 2017 bei insgesamt 890 Tonnen Kohlenstoffdioxid (im Vorjahr: 538 Tonnen).

Unsere Gesamtemissionen stiegen zwar erheblich im Vergleich zum Vorjahr, insgesamt erreichten wir aber trotz dynamischen Wachstums der Stiftung den zweitniedrigsten Stand seit Erhebung des Carbon Footprints.

Entscheidend für den Anstieg der Emissionen ist, dass wir die Zahl der Veranstaltungen deutlich gesteigert haben. Dies liegt zum einen an der Integration des Bereichs Internationale Programme in die Stiftung. Zum anderen haben wir neue Veranstaltungsformate etabliert.

Darüber hinaus haben wir die Erhebungsmethodik weiter verfeinert und nun wurden erstmals auch die Emissionen berücksichtigt, die durch veranstaltungsbedingte Übernachtungen entstanden sind.

Rechnet man die Veranstaltungen nicht mit, konnten wir die Kohlenstoffdioxid-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr reduzieren. Dies liegt an den deutlich geringeren Emissionen aus Dienstreisen der Mitarbeiter.

### Unser Ziel: Emissionen reduzieren und kontinuierlich kompensieren

Unseren Carbon Footprint 2017 haben wir wie bereits in den Jahren zuvor durch Klimaschutzzertifikate vom Typ Gold Standard ausgeglichen. Damit unterstützen wir das Sichuan Biogas Programme of Activities. Dies zielt darauf ab, bis zu eine Million arme Bauernhaushalte in Sichuan (China) auf ihren Höfen mit effizienten Biogasfermentern und -kochstellen auszustatten. Das saubere Biogas, welches aus den weitverbreiteten Klärgruben gewonnen wird, ersetzt die Verbrennung von Kohle und Holz zum Kochen, sodass über die volle Programmlaufzeit eine Treibhausgasreduktion von insgesamt etwa 20 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid-Äquivalent entsteht.

# UNSERE **GESCHICHTE 2017**

# UNSERE GESCHICHTE 2017

## KURS HALTEN IN STÜRMISCHEN ZEITEN

**S**ie leben im Alltag ganz selbstverständlich in Koexistenz, die muslimische Mehrheit und die kleine christliche Minderheit. Marina Dölker hat das im vergangenen Jahr in Jordanien erlebt. Die 28-Jährige machte beim Mercator Kolleg für internationale Aufgaben mit und befasste sich mit dem Handeln von religiösen Akteuren in Krisensituationen. Eine Station absolvierte sie im Büro des Lutherischen Weltbundes in Amman. Im Kleinen erlebte sie, wie ein Zusammenleben möglich sein kann. In manchen Bereichen gebe es zwar Vorurteile, berichtet Dölker im Rückblick. „Aber interreligiöser Dialog ist alltäglich.“

In der medialen Berichterstattung bestimmten im vergangenen Jahr ganz andere Entwicklungen die Schlagzeilen. Mit der AfD zog erstmals eine rechtspopulistische Partei in den Bundestag ein. Populisten sind in vielen Ländern Europas weiter auf dem Vormarsch. Die Folgen von Migration und Flucht werden nach wie vor kontrovers diskutiert. Die Rhetorik im politischen Diskurs wird immer radikaler, Hassparolen sind in manchen Bereichen inzwischen anscheinend gesellschaftsfähig. Die Gesellschaften erscheinen zunehmend gespalten, der Diskurs polarisiert. Feste Gewissheiten scheinen nicht mehr zu gelten. Wie kann in diesem Klima ein Zusammenleben möglich sein? Wir machen uns angesichts dieser Entwicklungen Sorgen. Wir erleben: Die Werte,

für die wir uns einsetzen, sind unter Druck geraten.

### POSITIVES ERFAHRBAR MACHEN

Für uns ist das Ansporn, unsere Arbeit fortzuführen, weiterzuentwickeln und weiter auszubauen. Wir setzen uns ein für ein geeintes und handlungsfähiges Europa. Für die Zukunftsfähigkeit dieser Gesellschaft ist es entscheidend, die Potenziale aller hier lebenden Menschen zu nutzen. Alle Menschen sollen die gleiche Chance haben, an den wichtigsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens teilzuhaben. Kulturelle Bildung ist zentrale Voraussetzung für Wissenserwerb, Persönlichkeitsbildung, Kreativität und Nachhaltigkeit. Deshalb wollen wir Kunst und Kultur stärker in unserem Bildungssystem verankern. Und mit einer erfolgreichen Energiewende kann Deutschland zeigen, dass ökologische Nachhaltigkeit und ökonomische Wettbewerbsfähigkeit kein Widerspruch sind.

Trotz der gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen bleiben positive Erlebnisse von Toleranz, Solidarität, Chancengleichheit, Teilhabe und kreativen Innovationen möglich. Wir wollen uns mit unseren Initiativen und Projekten dafür einsetzen. Wir wollen uns mit Negativem kritisch auseinandersetzen, Positives wollen wir erfahrbar machen, trotz des spürbaren Gegenwinds.





## PROJEKTE

### MERCATOR DIALOGUE ON ASYLUM AND MIGRATION (MEDAM)

**BEWILLIGTE SUMME:** 3.000.000 Euro

**PARTNER:** Institut für Weltwirtschaft

### MERCATOR FORUM MIGRATION UND DEMOKRATIE (MIDEM)

**BEWILLIGTE SUMME:** 3.230.000 Euro

**PARTNER:** Technische Universität Dresden

### STÄDTE UND GEMEINDEN IN DER FLÜCHTLINGSPOLITIK

**BEWILLIGTE SUMME:** 150.000 Euro

**PARTNER:** Ruhr-Universität Bochum

Mit unserem Schwerpunktthema „Europäische Migrationspolitik“ haben wir im Jahr 2017 auf eine zentrale Herausforderung reagiert, die möglicherweise entscheidend für die Zukunft der Europäischen Union sein wird. Nach wie vor kommen sehr viele Menschen aus verschiedenen Gründen nach Europa und wollen sich hier eine Existenz aufbauen. Mit Blick auf weitere Neuankömmlinge und deren langfristige Integration stellen sich viele Fragen. In vielen Ländern gewinnen Populisten an Zulauf, Forderungen nach der Rückkehr zu Nationalstaaten werden populärer. Die Handlungsfähigkeit und der Zusammenhalt Europas sind gefährdet. Wir glauben, dass die Probleme viel zu groß sind, um auf nationalstaatlicher Ebene gelöst werden zu können.

### LEGALE MIGRATIONSWEGE AUSBAUEN

Bislang fehlen in Europa aber übergreifende Foren von Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um über die neuen Formen der Migration systematisch nachzudenken und Handlungsoptionen zu entwerfen und zu diskutieren. Wir wollen mit unseren Partnern und unserem Netzwerk Ansätze einer substanziellen und gemeinsamen europäischen Migrationspolitik erarbeiten, die auf Zusammenhalt und Handlungsfähigkeit aufbauen.

Ein Beispiel dafür ist die „Study Group Europäisches Asylverfahren“ des Thinktanks European Stability Initiative. Unter der Führung von Gerald Knaus, der auch Impulsgeber beim EU-Türkei-Abkommen war, will die Gruppe Vorschläge erarbeiten, wie die öffentlichen Verwaltungen in Griechenland und Italien entlastet und die Asylverfahren beschleunigt sowie verbessert werden können.

Der Mercator Dialogue on Asylum and Migration (MEDAM) erarbeitete unter der Leitung von Prof. Matthias Lücke seinen ersten Assessment Report. Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass

die Verantwortung für Flüchtlinge weltweit und in Europa gerechter verteilt werden muss. Dazu gehört auch, dass anerkannte Flüchtlinge aus Erstaufnahmeländern umgesiedelt werden, wenn diese Länder durch einen starken Zustrom an Flüchtlingen überfordert werden. Außerdem sehen die Verfasser als wesentlichen Punkt, dass die legale Einwanderung in die EU erleichtert werden sollte. „Die EU-Mitgliedstaaten sollten nicht nur die ‚Hintertür‘ der irregulären Einwanderung in die EU zu schließen versuchen. Sie sollten auch die ‚Vordertür‘ der legalen Einwanderung in den Arbeitsmarkt für Menschen von außerhalb der EU weiter öffnen“, schreiben die Autoren. Auch der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) untersucht im Projekt „Neue Pfade nach Europa“ konkrete Politikoptionen für eine Erweiterung legaler Migrationswege nach Europa.

Und was ist mit den Menschen, die schon da sind? Wie gehen Politik und Öffentlichkeit in Ländern Europas mit dem herrschenden Migrationsdruck und der Ankunft von Flüchtlingen um? Das untersucht unser neues Projekt Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM). Wissenschaftler von den Universitäten Dresden und Duisburg-Essen identifizieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede, wie europäische Demokratien Migration politisch verarbeitet haben. Sie erarbeiten Lösungsstrategien, um gesellschaftliche Polarisierung einzugrenzen und einen demokratischen Umgang mit Migration zu befördern.

Auf die große Zahl Geflüchteter seit 2015 haben die Verwaltungen in Deutschland mit Flexibilität und Improvisationskunst reagiert. Zu diesem Ergebnis kam unsere Studie „Städte und Gemeinden in der Flüchtlingspolitik“ von Prof. Dr. Jörg Bogumil. Er macht





Andreas Voßkuhle im Gespräch bei der Mercator Lecture zum Thema „Populismus und Demokratie“

## PROJEKTE

### AKADEMIE FÜR ISLAM IN WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT

**BEWILLIGTE SUMME:** 2.820.000 Euro

**PARTNER:** Goethe-Universität Frankfurt  
am Main

### STUDIENABBRUCH- STUDIE

**BEWILLIGTE SUMME:** 150.000 Euro

**PARTNER:** Deutsches Zentrum für Hoch-  
schul- und Wissenschaftsforschung GmbH

deutlich, dass von einem Staatsversa-  
gen keine Rede sein kann. Gleichzeitig  
konstatiert er in seiner Studie, dass  
trotz vieler Erfolge im Arbeitsalltag der  
Verwaltungen noch vielfältige Defizite  
zu erkennen sind. Nun muss die Politik  
unterstützen, um die Arbeit der Ver-  
waltungen noch besser zu machen.

### REAKTION AUF RECHTS- POPULISMUS

Das rauere Klima in der Gesellschaft  
stellt auch eine Herausforderung für  
die Integration aller Menschen dar.  
Deutschland ist eine Einwanderungs-  
gesellschaft. Wir setzen uns dafür ein,  
den gesellschaftlichen Zusammenhalt  
zu stärken.

Dabei wollen wir mit unserer Arbeit zu  
einer Versachlichung der öffentlichen  
Debatte beitragen. Wissenschaftliche  
Expertise hilft uns, fundiert und syste-  
matisch zu arbeiten. Damit wollen wir  
auf „gefühlte Wahrheiten“ und polari-  
sierte Debatten reagieren.

Mit der Frage, wie Kommunen durch  
Rechtspopulismus unter Druck geraten  
und wie sie darauf reagieren können,  
setzte sich Prof. Dr. Beate Küpper  
in ihrer Mercator Fellowship aus-  
einander. Im Herbst gab uns Andreas  
Voßkuhle, Präsident des Bundesver-  
fassungsgerichts, bei unserer Mercator  
Lecture in Essen wichtige Impulse mit  
seinem Vortrag zum Thema „Populis-  
mus und Demokratie“.

An der Goethe-Universität Frankfurt  
am Main startete die „Akademie für  
Islam in Wissenschaft und Gesell-  
schaft“. Die Akademie soll die Position  
der islamisch-theologischen Studien  
im deutschen Wissenschaftssystem  
und den Austausch zwischen Wissen-  
schaft und Gesellschaft stärken, indem  
sie überregionale und interdisziplinäre  
Forschung ermöglicht und nach Ant-  
worten zu islambezogenen Fragen im  
deutschen Kontext sucht, die sowohl  
wissenschaftlich fundiert als auch ge-  
sellschaftlich verankert sind.

### SELBSTVERTRAUEN DER SCHÜLER STÄRKEN

Ein wichtiger Aspekt für den gesell-  
schaftlichen Zusammenhalt ist für uns  
darüber hinaus, die bestehende Un-  
gleichheit bei Schul- und Hochschulab-  
schlüssen zwischen Menschen mit und  
ohne Migrationshintergrund zu verrin-  
gern. In unserem Projekt „Vielfalt im  
Klassenzimmer“ erarbeitete der SVR  
als Ergebnis, dass Schüler mit Migrati-  
onshintergrund oft ein geringeres Ver-  
trauen in ihre eigene Leistung haben.  
Lehrkräfte könnten die Leistung ihrer  
Schüler verbessern, indem sie Vorurtei-  
le abbauen und das Selbstwertgefühl  
stärken. Schon niedrigschwellige, in  
den Schulalltag integrierbare Techniken  
können eine langfristige Verbesserung  
der Schülerleistung bewirken.

Junge Menschen aus Zuwandererfami-  
lien müssen sich über alle Bildungspha-  
sen hinweg – in der Schule, im Über-  
gang von der Schule an die Hochschule  
sowie im Studium – mit einer Kumulati-  
on von Problemen auseinandersetzen,  
die ihren Studienerfolg überdurch-  
schnittlich stark gefährden. Das ist das  
Fazit der von uns geförderten bislang  
größten bundesweit repräsentativen  
Untersuchung zum Studienabbruch an  
deutschen Hochschulen. Das Funda-  
ment für den erfolgreichen Abschluss  
des Studiums wird insbesondere bei  
jungen Menschen mit Migrationshin-  
tergrund in den Lebensphasen gelegt,  
die dem Studium vorausgehen, und  
schließt damit eine Vielzahl von Akteu-  
ren ein, fassen die Autoren zusammen.

Inklusion, Religion, Interkultur, Digita-  
lisierung und Leistungsdruck: Darüber  
diskutierten Wissenschaftler, Lehrer,  
Vertreter von Verbänden und Politiker  
beim Bildungsdiskurs. Nach 8 Jahren  
und 22 Veranstaltungen endete das  
Format. Die Teilnehmer kamen zu  
dem Ergebnis, dass die Kooperation  
von Politik, Wissenschaft und Schule  
von essenzieller Bedeutung ist, um die  
Talente und den Bildungserfolg junger  
Menschen zu fördern.



Kinder modulieren mit  
Ton im Rahmen unse-  
rer Initiative „LiGa –  
Lernen im Ganzttag“



## PROJEKTE

### KREATIVPOTENTIALE

**BEWILLIGTE SUMME:** 11.000.000 Euro  
**BUNDESLÄNDER:** Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bremen, Brandenburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hamburg

### STIFTUNGSKOOPERATION QUALITÄT IM GANZTAG – MEHR SCHULE WAGEN

**BEWILLIGTE SUMME:** 50.000 Euro  
**KOOPERATIONSPARTNER:** Bertelsmann Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Vodafone Stiftung

### G20-STIFTUNGS-PLATTFORM

**BEWILLIGTE SUMME:** 35.000 Euro  
**PARTNER:** World Future Council

Mit kultureller Bildung können Schulen Kindern neue Perspektiven öffnen. Sie fördert maßgeblich die Persönlichkeitsentwicklung, die Ausdrucksfähigkeit und die Kreativität. Welche Effekte zu beobachten sind, erforscht der „Forschungsfonds Kulturelle Bildung“, ein Projekt unserer Partnergesellschaft Rat für Kulturelle Bildung. Damit jedes Kind und jeder Jugendliche kulturelle Bildung erfahren kann, setzen wir uns dafür ein, dass kulturelle Bildung ein fester Bestandteil allgemeiner Schulbildung wird. Mit dem Projekt „Kreativpotentiale“ unterstützen wir die Schulministerien dabei, Konzepte und Instrumente zur Verankerung kultureller Bildung in ihrem Schulsystem zu entwickeln und umzusetzen.

Noch keine musikalischen Kenntnisse, aber Lust, eine Band zu gründen? Das ermöglichte unser Projekt „Jamtruck“ über acht Jahre. Der ausgebauter Lkw war unterwegs mit professionellem Tonstudio und Proberaum. In rund zehn Jahren gründeten sich 344 Bands, mehr als 30.000 Schüler wurden erreicht. Im vergangenen Jahr ging der „Jamtruck“ in die Hände der Stadt Essen über und wird nun weiterhin an fünf Wochentagen vormittags Essener Schulen und nachmittags Jugendeinrichtungen anfahren: ein gelungenes Beispiel für eine nachhaltige Public-private Partnership.

### GANZTAGSSCHULE NEU DEFINIEREN

Vor 15 Jahren ging einer von zehn Schülern auf eine Ganztagschule. Inzwischen lernen dort fast 40 Prozent der Schüler. Für den Ausbau wurden große Anstrengungen unternommen, doch die Bilanz ist ernüchternd: Viele Ganztagschulen nutzen die pädagogischen Potenziale nicht in ausreichendem Maße. In unserem Projekt „Qualität im Ganztage – Mehr Schule wagen“ empfehlen wir in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Vodafone Stiftung eine neue Definition von

Ganztagschule. Wir sprechen uns für eine Qualitätsoffensive aus. Längere Öffnungszeiten, bessere pädagogische Konzepte, mehr Gestaltungsspielräume für die Schulleitungen und eine höhere finanzielle Ausstattung sind für uns die wichtigsten Maßnahmen.

Wie man Ganztage als pädagogische Chance nutzen kann, erproben wir mit unserer Initiative „LiGa – Lernen im Ganztage“. Gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unterstützen wir rund 300 Schulen aus 5 Bundesländern dabei, ihr qualitatives Potenzial für das Lernen im Ganztage zu entfalten. 2017 startete das Programm auch in Hessen.

Viel diskutiert wurde in der Schulpolitik nicht nur in Nordrhein-Westfalen über das Thema G8/G9. Prof. Dr. Olaf Köller hat für uns in einer Expertise eine Zusammenschau von empirischen Studien erstellt. Sein Fazit: Zwischen G8- und G9-Abiturienten lassen sich keine Unterschiede in der fachlichen Leistung nachweisen. Auch sind die G8-Schüler nicht schlechter auf die Anforderungen eines Studiums vorbereitet als G9-Schüler. Die Schulleistungen bieten also keine Gründe, G8 oder G9 zu favorisieren. Die Diskussion sollte eher Fragen der Ressourcen und der sozialen Gerechtigkeit berücksichtigen.

### PRIVATES KAPITAL FÜR GLOBALEN KLIMASCHUTZ

Im Bereich Klimawandel bekam die Debatte 2017 eine neue Dramatik, als US-Präsident Donald Trump ankündigte, aus dem Pariser Klimaschutzabkommen aussteigen zu wollen. Zugleich reagierte eine große Zahl von Städten und Bundesstaaten in den USA mit der Ankündigung mutiger Klimaschutzpläne. John E. Morton, der als Koordinator der Energie- und Klimapolitik der Obama-Regierung arbeitete, widmete sich im Rahmen seiner Mercator Fellowship der Frage, wie ausreichend privates Kapital für den globalen Klimaschutz mobilisiert werden kann.



Auma Obama,  
Gründerin der Sauti  
Kuu Foundation  
und Halbschwester  
des ehemaligen US-  
Präsidenten Barack  
Obama, bei der F20-  
Pressekonferenz



## PROJEKTE

### NEUE EMSCHERMOBILITÄT

**BEWILLIGTE SUMME:** 1.057.000 Euro

**PARTNER:** Universität Duisburg-Essen

### ZUKUNFTSFORUM TÜRKEI EUROPA

**BEWILLIGTE SUMME:** 750.000 Euro

**PARTNER:** TÜSiAD

### MERCATOR SALONS 2018

**BEWILLIGTE SUMME:** 50.000 Euro

Wir beteiligten uns außerdem am F20-Netzwerk. Dieses Netzwerk von mehr als 45 Stiftungen aus 12 Ländern gründete sich anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg. Die F20 versteht sich als Brücke zwischen den 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländern (G20), der Privat- und Finanzwirtschaft und Zivilgesellschaft. Das Netzwerk appellierte an die deutsche G20-Präsidentschaft unter Kanzlerin Angela Merkel, dass ambitionierter Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung zur Kernaufgabe der G20 werden. Notfalls solle dies auch ohne die Zustimmung von US-Präsident Trump durchgesetzt werden.

Wir engagieren uns nicht nur im globalen Zusammenhang, wir wollen auch vor Ort Chancen und Barrieren der Energiewende aufzeigen. Die Renaturierung der Emscher ist ein regionales Leuchtturmprojekt im Ruhrgebiet. Im Zuge dessen sollen ab 2018 in unserem Projekt „Neue EmscherMobilität (NEMO)“ realitätsnahe Szenarien für ein vernetztes und emissionsarmes Mobilitätssystem entworfen werden.

Fakten statt Behauptungen – auch in der Debatte über Klimathemen ist das angesichts von Verschwörungstheorien besonders wichtig. Seit 2011 bereitet die Redaktion unseres Projekts „klimafakten.de“ die oftmals sehr komplexen Ergebnisse der Klimaforschung verständlich auf. Im vergangenen Jahr wurde das Portal mit dem Umwelt-Medienpreis ausgezeichnet.

### BEKENNTNIS ZUM DIALOG

Besonders stürmische Zeiten erlebte im vergangenen Jahr die Türkei. Osman Kavala, Präsident der von ihm gegründeten Organisation Anadolu Kültür, mit der wir zusammenarbeiten, sitzt in Haft. Auch in diesen schwierigen Zeiten bemühen wir uns weiter um Dialog vor Ort. Das „Zukunftsforum Türkei Europa“ brachte im Sommer Nachwuchsführungskräfte aller Sektoren zusammen. Die Teilnehmer diskutierten über

Herausforderungen und Chancen der europäisch-türkischen Beziehungen.

### ARBEITEN ÜBER THEMEN HINWEG

Organisatorisch hat sich geändert, dass wir den Bereich Internationale Programme, der zuvor als Partnergesellschaft Mercator Program Center for International Affairs (MPC) tätig war, in unser Haus integriert haben. Der Bereich setzt unsere Austausch- und Begegnungsprogramme um, mit denen wir Schüler, Studenten, Multiplikatoren und Young Professionals aus Deutschland, der Türkei und China zusammenbringen. Dazu zählte auch Marina Dölker, die mit unserem Mercator Kolleg für internationale Aufgaben in Jordanien war.

2016 haben wir unser neues Haus auf der Huyssenallee in Essen bezogen. Inzwischen sind wir richtig angekommen. In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation haben wir die Büroflächen als Open Space ohne feste Arbeitsplätze konzipiert. Das fördert unsere Arbeit über Themen und Bereiche hinweg.

In diesem Jahr sind wir mit unseren neuen Veranstaltungsformaten gestartet. In Mercator Salons bieten wir die Möglichkeit zum Austausch mit Persönlichkeiten der Zeitgeschichte. Im April diskutierten beim ersten Mercator Salon Gerald Knaus und Prof. Dr. Hans Vorländer über das Thema „Europäische Demokratien und der Populismus – Der notwendige Streit um unsere Demokratie“.

Bei Veranstaltungen, in unseren Programmen und Projekten und durch unsere Studien: Wir wollen weiter für unsere Werte streiten, Begegnungen ermöglichen und Fakten für Debatten aufarbeiten.

# BEWILLIGUNGEN UND AUSGEZAHLTE **BETRÄGE**

### Förderung

Die Stiftung Mercator hat im Jahr 2017 insgesamt 116 Projekte mit einer Fördersumme von 77,1 Millionen Euro bewilligt. Insgesamt hat die Stiftung seit Beginn ihrer Tätigkeit rund 605 Millionen Euro für 1.400 Projekte bereitgestellt. Die Auszahlungen haben sich 2017 im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht (2017: 61,7 Millionen Euro, 2016: 55,2 Millionen Euro).

### Partnergemeinschaften der Stiftung Mercator

Abhängig vom gesellschaftlichen Ziel eines Projektes können unterschiedliche Projekttypen geeignet sein. Um eine möglichst große systemische Wirkung zu entfalten, kann es sinnvoll sein, Partnergemeinschaften zu gründen. Entscheidend ist dabei, ob durch eine neue Partnergemeinschaft eine Lücke geschlossen werden kann und die jeweilige institutionelle Expertise noch nicht vorhanden ist. Partnergemeinschaften haben zudem den Vorteil, dass sie sich inhaltlich stark fokussieren und dabei selbstständig und flexibel arbeiten können. Gleichzeitig können sie auf die Erfahrung der Stiftung Mercator und gegebenenfalls weiterer Träger zurückgreifen. 2017 haben wir insgesamt 13 Partnergemeinschaften gefördert:

[Agora Energiewende](#)

[Agora Verkehrswende](#)

[Clean Energy Wire \(CLEW\)](#)

[Deutsch-Türkische Jugendbrücke](#)

[Mercator Institute for China Studies \(MERICS\)](#)

[Mercator-Institut für Sprachförderung  
und Deutsch als Zweitsprache](#)

[Mercator Research Center Ruhr \(MERCUR\)](#)

[Mercator Research Institute on Global Commons  
and Climate Change \(MCC\)](#)

[MUTIK](#)

[Rat für Kulturelle Bildung](#)

[RuhrFutur](#)

[Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration  
und Migration \(SVR\)](#)

[Zukunftsakademie NRW \(ZAK\)](#)

### Finanzen

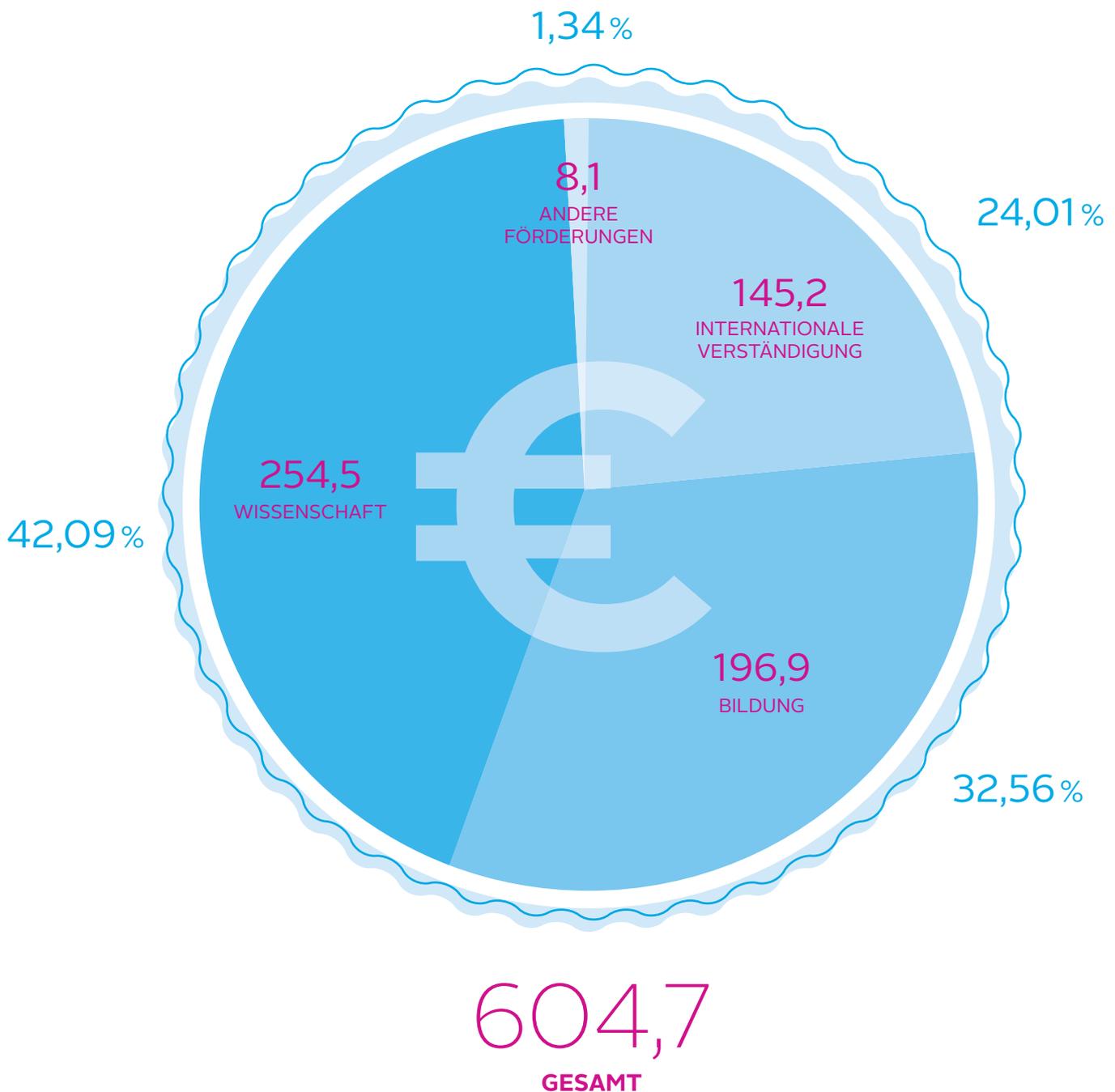
Die Stifterfamilie Schmidt hat die Stiftung Mercator GmbH, Essen, und die Stiftung Mercator Schweiz, Zürich, gegründet und mit finanziellen Mitteln aus ihrem Vermögen ausgestattet. Die Meridian Stiftung ist Gesellschafterin der Stiftung Mercator GmbH. Dort werden die der Gemeinnützigkeit gewidmeten Mittel der Stifterfamilie angelegt und verwaltet. Für die Finanzplanung entspricht das der Situation von Stiftungen, die ihre Tätigkeit aus eigener Vermögensanlage finanzieren.

### Aufwandsentschädigung Beirat

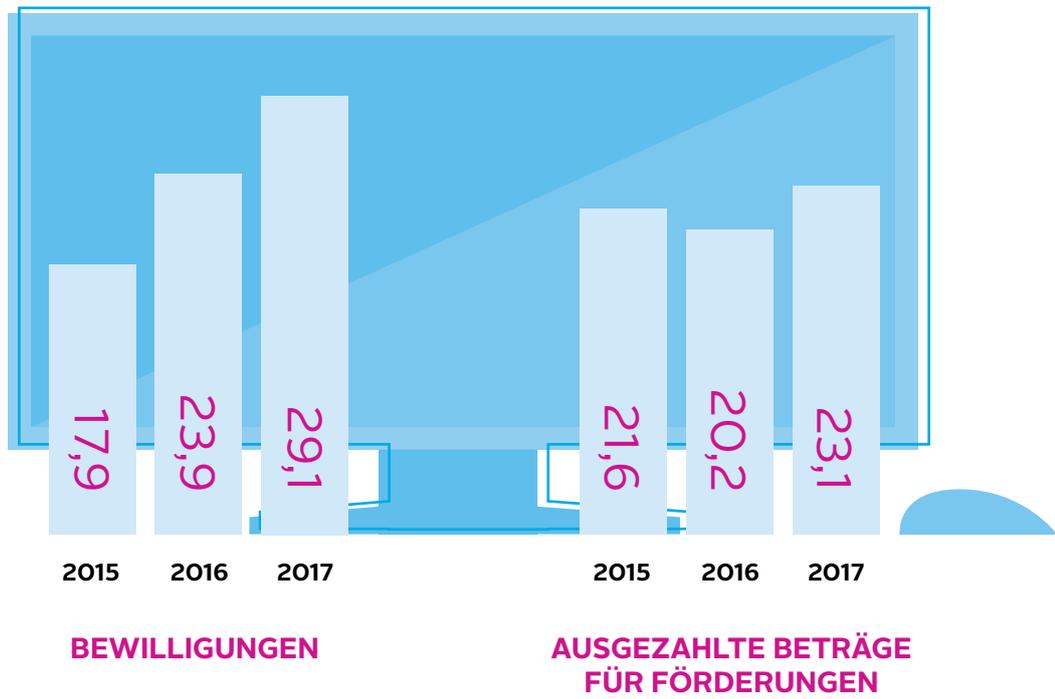
Die Mitglieder des Beirats erhalten für ihre Tätigkeit für die Stiftung Mercator eine Aufwandsentschädigung. Im Jahr 2017 betrug die Summe der Aufwendungen für die Mitglieder des Beirats 188.208 Euro (ohne Reisekosten).

# BEWILLIGUNGEN SEIT GRÜNDUNG DER STIFTUNG

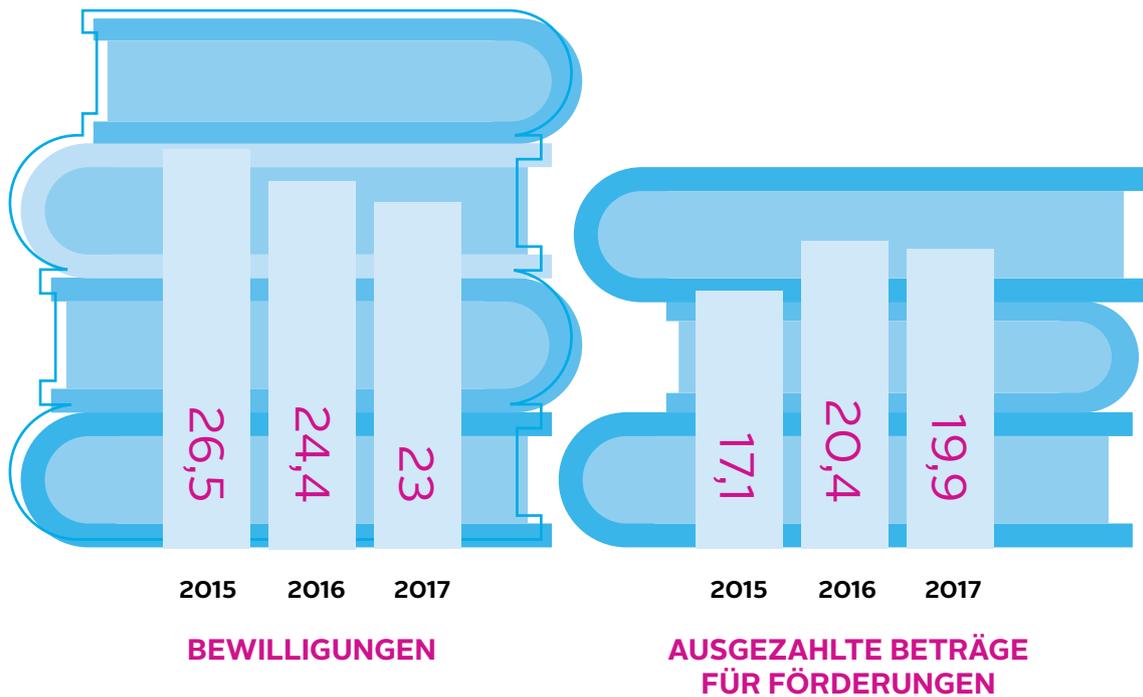
IN MIO. EURO



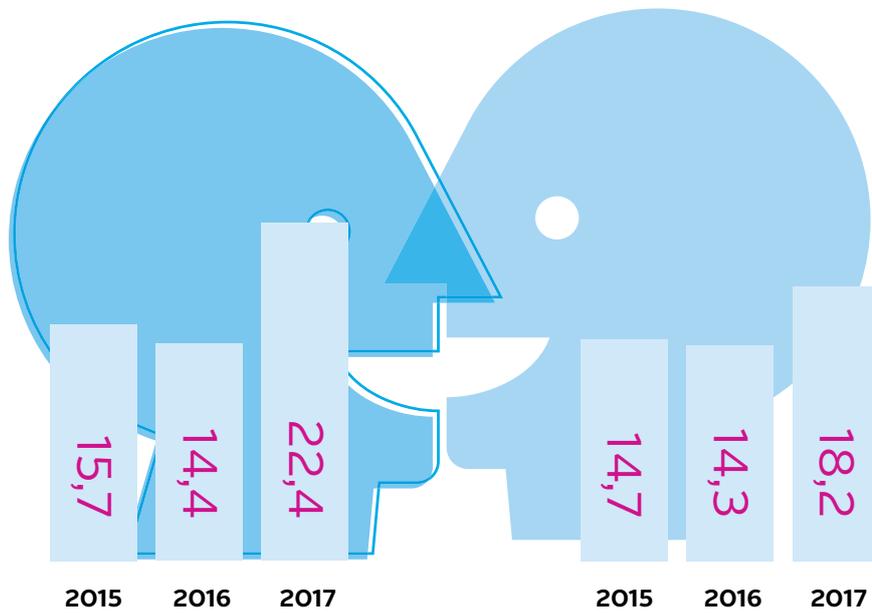
## WISSENSCHAFT



## BILDUNG



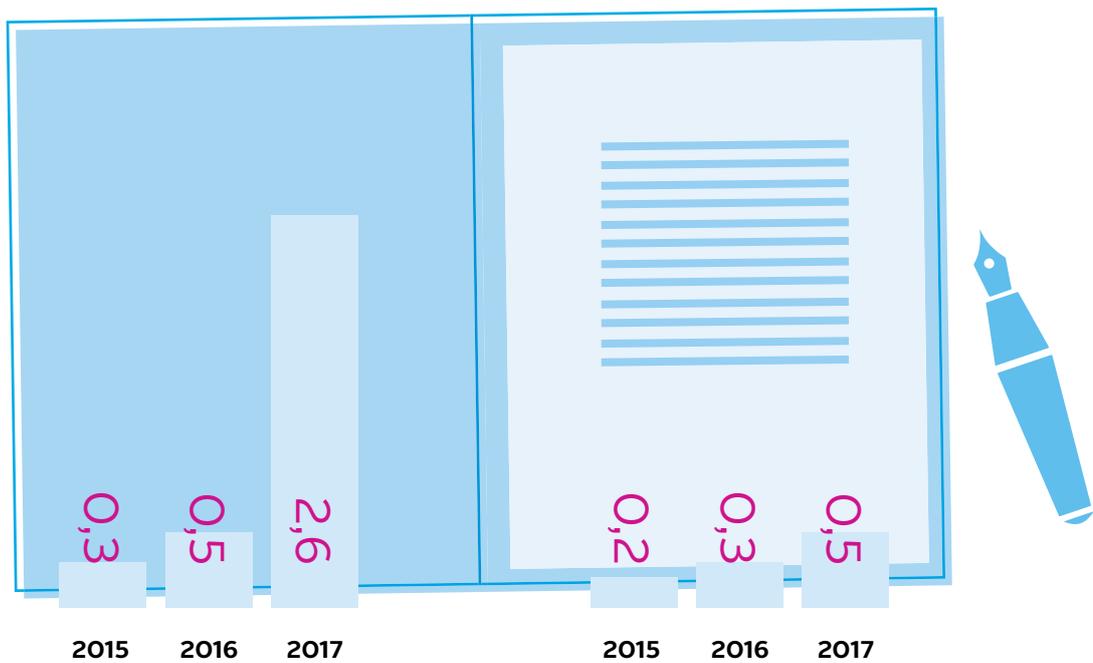
## INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG



**BEWILLIGUNGEN**

**AUSGEZAHLTE BETRÄGE  
FÜR FÖRDERUNGEN**

## ANDERE FÖRDERUNGEN

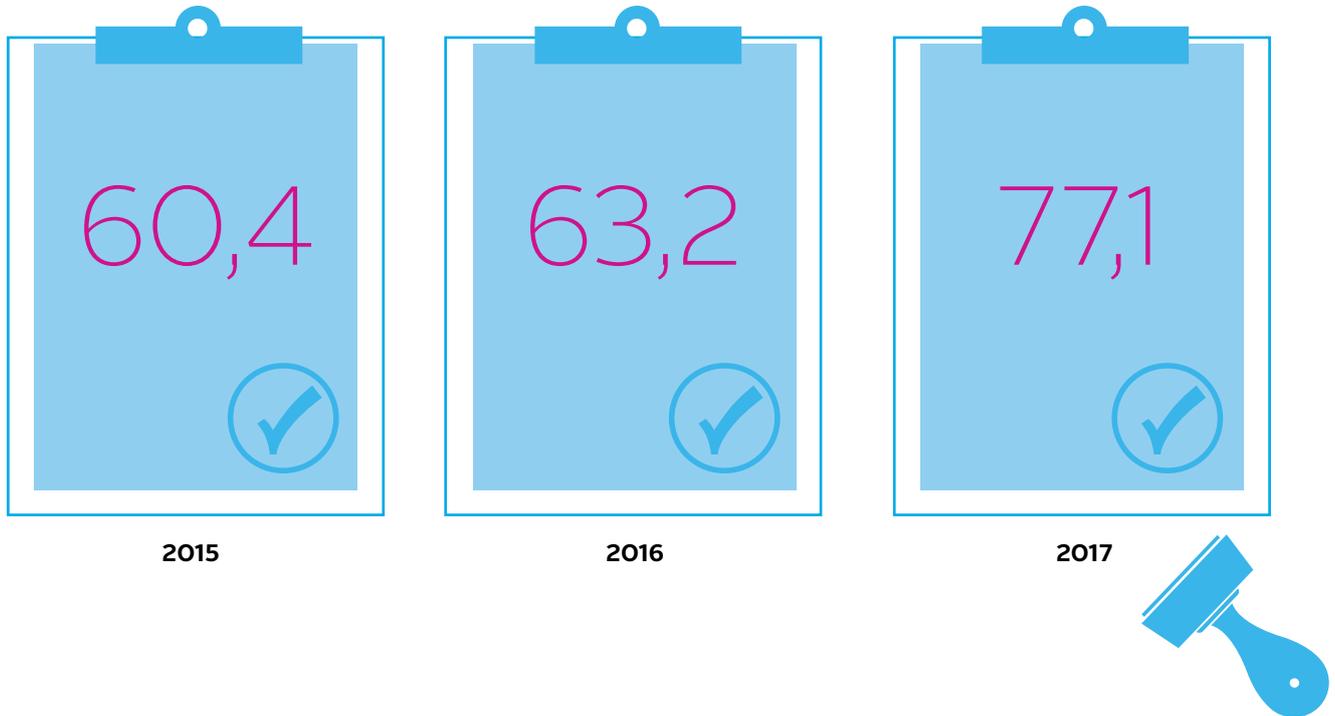


**BEWILLIGUNGEN**

**AUSGEZAHLTE BETRÄGE  
FÜR FÖRDERUNGEN**

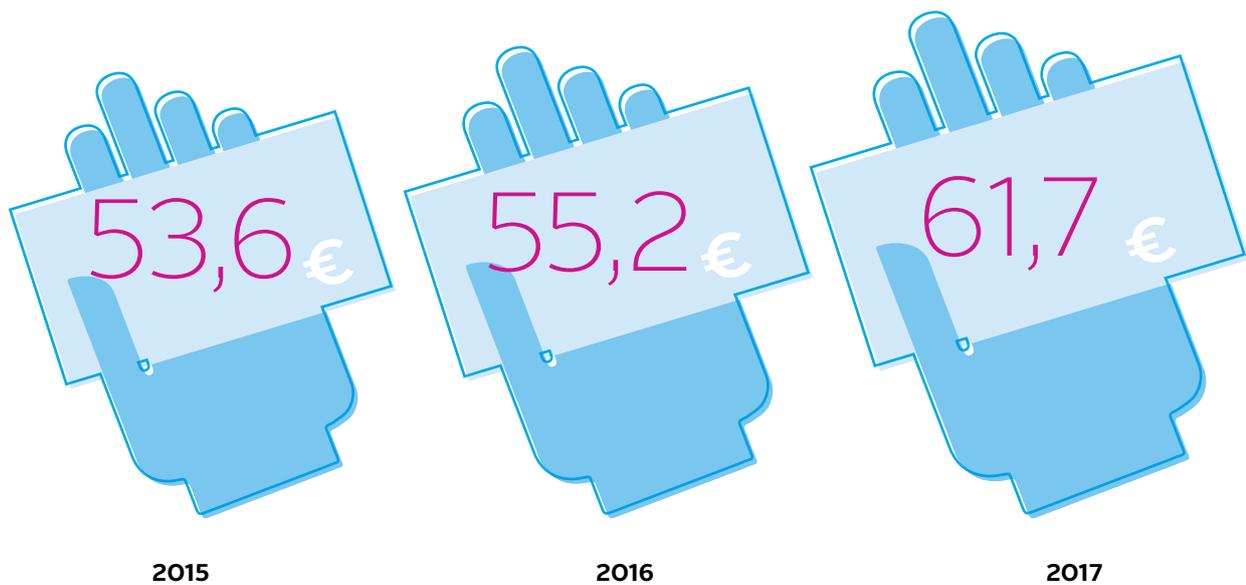
## BEWILLIGUNGEN 2015–2017

IN MIO. EURO



## AUSGEZAHLTE BETRÄGE 2015–2017

IN MIO. EURO



# JAHRES- ABSCHLUSS

## BILANZ

### AUSZUG AUS DER BILANZ PER 31. DEZEMBER 2017 IN EURO

	AKTIVA		PASSIVA
Anlagevermögen	<b>134.883.155,67</b>	Eigenkapital	<b>115.722.600,20</b>
Umlaufvermögen	<b>157.491.191,28</b>	Rückstellungen	<b>1.314.324,54</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	<b>46.062,88</b>	Verbindlichkeiten	<b>174.003.233,03</b>
		Rechnungsabgrenzungsposten	<b>1.380.252,06</b>
	<b>292.420.409,83</b>		<b>292.420.409,83</b>

## MITTELVERWENDUNGSRECHNUNG

Neben der handelsrechtlichen Rechnungslegung erstellen wir als gemeinnützige GmbH auch eine den steuerlichen Vorschriften genügende Mittelverwendungsrechnung, die auf Zu- und Abflüssen beruht.

### AUSZUG AUS UNSERER MITTELVERWENDUNGSRECHNUNG 2017 IN TAUSEND EURO

<b>Vortrag aus Vorjahren</b>		<b>-4.226</b>
<b>Verschmelzung MPC</b>		<b>619</b>
<b>Einnahmen (Zuflüsse)</b>		<b>68.555</b>
<b>Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 2017</b>		<b>-11</b>
<b>Verwaltung und Kapitalerhaltung</b>		<b>10.422</b>
Verwaltungsausgaben	8.756	
Veränderung Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO (§ 58 Nr. 6 AO a. F.) (für konkrete Projektvorhaben)	0	
Zuführung zur Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (§ 58 Nr. 7a AO a. F.) (freie Rücklage)	1.666	
<b>Förderungen in 2017 (Abflüsse)</b>		<b>64.598</b>
Wissenschaft	23.132	
Bildung	19.932	
Internationale Verständigung	18.199	
Andere Förderungen	492	
projektbezogene Personalkosten	2.844	
<b>Ergebnis der Mittelverwendungsrechnung (zwingend bis 2019 zu verwenden)</b>		<b>-10.084</b>

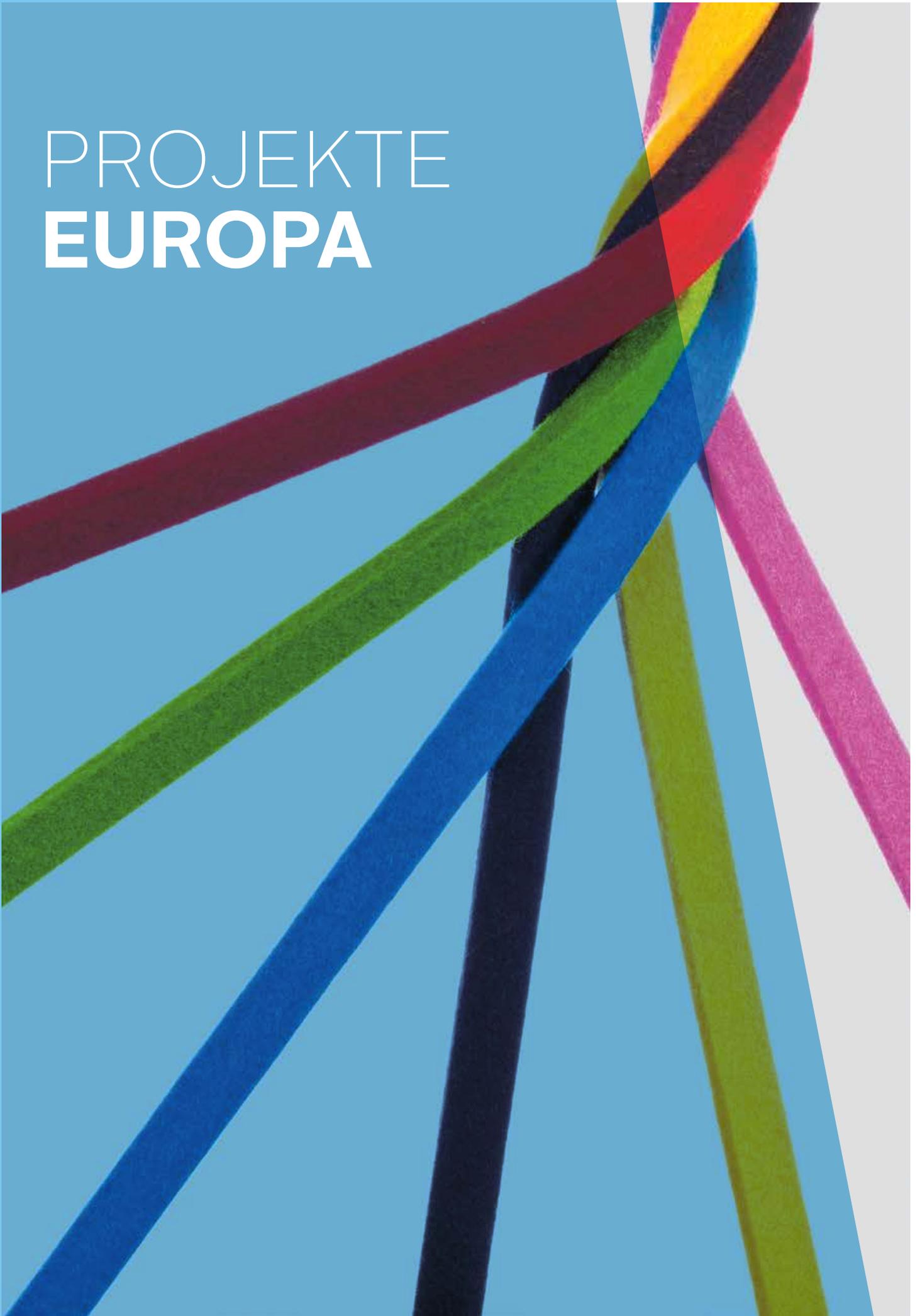
# PROJEKTE

”

Wir wollen den Zusammenhalt und die Handlungsfähigkeit Europas stärken.

“

# PROJEKTE **EUROPA**



### DEUTSCH-TÜRKISCHE JUGENDBRÜCKE II

Die Deutsch-Türkische Jugendbrücke will den Austausch junger Menschen zwischen Deutschland und der Türkei intensivieren, um die Beziehungen zwischen beiden Ländern langfristig zu stärken.

**Projektpartner:** Auswärtiges Amt, Robert Bosch Stiftung, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

**Laufzeit:** 2017–2022

**Bewilligte Summe:** 3.550.000 Euro

### MERCATOR FORUM MIGRATION UND DEMOKRATIE (MIDEM)

Ziel des Projektes ist es zu untersuchen, wie Migration demokratische Politik, Institutionen und Kulturen prägt – und zugleich von ihnen geprägt wird.

**Projektpartner:** Technische Universität Dresden

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 3.230.000 Euro

### EUROPÄISCHE LERNPLATTFORM FÜR REGIONALE BILDUNGSNETZWERKE

Ein Netzwerk für europäische Bildungsnetzwerke mit Zentrale in Brüssel entsteht auf europäischer Ebene. Parallel dazu gründet sich ein regionales Bildungsnetzwerk in der italienischen Region Apulien mit dem Ziel einer Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit.

**Projektpartner:** Goethe-Institut

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 1.800.000 Euro

### WIR SIND EUROPA!

Das Projekt führt zwei etablierte Reden-Reihen zu Europa zusammen und ergänzt diese um interaktive und bürgernahe Formate in und außerhalb Berlins.

**Projektpartner:** Stiftung Zukunft Berlin

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 500.000 Euro

### MENSCHENRECHTLICHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE EUROPÄISCHE MIGRATIONSPOLITIK

Ziel ist die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Studie, die den menschenrechtlichen Rechtsrahmen für die europäische Migrationspolitik systematisch erfasst und anwendungsbezogen aufbereitet.

**Projektpartner:** Justus-Liebig-Universität Gießen

**Laufzeit:** 2018–2020

**Bewilligte Summe:** 220.000 Euro

### STUDY GROUP EUROPÄISCHES ASYLVERFAHREN

Eine europäische Study Group erarbeitet politische Handlungsempfehlungen für die Verbesserung nationaler Asylverfahren.

**Projektpartner:** European Stability Initiative

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

### NEUE PFADE NACH EUROPA

Ziel der länderübergreifenden Studie ist es, konkrete migrationspolitische Steuerungsmöglichkeiten angesichts der bestehenden irregulären Zuwanderung in die EU zu untersuchen. Dazu sollen bestehende irreguläre und legale Zuwanderungswege aufgezeigt und rechtliche und politische Bedingungen für den Ausbau legaler Kanäle dargestellt werden.

**Projektpartner:** Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 442.095,74 Euro

### ZUWANDERER VON MORGEN

Im Rahmen einer Studie werden Szenarien für die zukünftige Zuwanderung nach Europa entwickelt und deren mögliche Folgen und Lösungen für die Integration in den Arbeitsmarkt und im Bildungsbereich in vier Expertenworkshops erarbeitet.

**Projektpartner:** Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 199.704,81 Euro

### WHEN MAYORS MAKE MIGRATION POLICY

Wissenschaftliche Analyse der Kooperation von Kommunen und deren Rolle in der EU-Migrationspolitik.

**Projektpartner:** Stiftung Universität Hildesheim

**Laufzeit:** 2018–2020

**Bewilligte Summe:** 500.000 Euro

### EUROPA-REDEN HUMBOLDT II

Die Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltet ein Podiumsgespräch mit dem italienischen Ministerpräsidenten.

**Projektpartner:** Humboldt-Universität zu Berlin

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 10.000 Euro

### RESILIENTE WAHLEN UND DEMOKRATIE

Das Projekt untersucht „Fake News“ und den digitalen Wahlkampf in Deutschland.

**Projektpartner:** Stiftung Neue Verantwortung

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

---

### RUNDER TISCH: DEUTSCHLANDS VERANTWORTUNG IN DER WELT

Moderierter runder Tisch, um politischen Dialog anzuregen und die Rolle Deutschlands in der Welt in Wahlprogrammen zu verankern.

**Projektpartner:** Global Perspectives Initiative

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 37.470 Euro

---

### KULTURFORUM TÜRKEIDEUTSCHLAND

Spende für die Vereinsarbeit.

**Projektpartner:** KulturForum TürkeiDeutschland

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 30.000 Euro

---

### EUROPEAN FOUNDATION CENTRE III

Spende zur institutionellen Förderung des European Foundation Centre (EFC).

**Projektpartner:** European Foundation Centre

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 40.000 Euro

---

### MORE EUROPE

Zusammenschluss zentraler Akteure auf europäischer Ebene, die sich für die Entwicklung und Stärkung einer europäischen Kulturaußenpolitik einsetzen.

**Projektpartner:** Goethe-Institut

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

---

### BESTANDSAUFNAHME ANWENDUNGSBEZOGENE TÜRKEIFORSCHUNG

Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines Denk- und Politiklabors, das den politischen Dialog zwischen der Türkei und Europa wiederbeleben soll.

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

### 10 JAHRE EUROPEAN COUNCIL ON FOREIGN RELATIONS

Förderung der Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen, unter anderem mit Bundespräsident Steinmeier und weiteren Akteuren der internationalen Politik.

**Projektpartner:** European Council on Foreign Relations Berlin

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

---

### EXPERTENGRUPPE EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTS-GESETZBUCH

Rechtswissenschaftler aus Deutschland, Frankreich und anderen Ländern erarbeiten einen Vorschlag für ein neues einheitliches Europäisches Wirtschaftsgesetzbuch.

**Projektpartner:** Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 48.000 Euro

---

### GRUNDLAGENFÖRDERUNG DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AUSWÄRTIGE POLITIK (DGAP)

Unterstützung der Arbeit der DGAP.

**Projektpartner:** Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

**Laufzeit:** 2018

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

---

### JUGENDTHEATER „EUROPA-WG“

Tournee mit 10 Aufführungen an deutschsprachigen Schulen in der Großregion Luxemburg, Belgien, Frankreich und Deutschland sowie abschließende Panel-Diskussion.

**Projektpartner:** HeurekaNet

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 26.000 Euro

---

### MERCATOR FORUM EUROPA

Die Stiftung Mercator präsentiert mit Partnern und Gästen ihr Engagement zur Stärkung des Zusammenhalts und der Handlungsfähigkeit Europas.

**Laufzeit:** 2018–2019

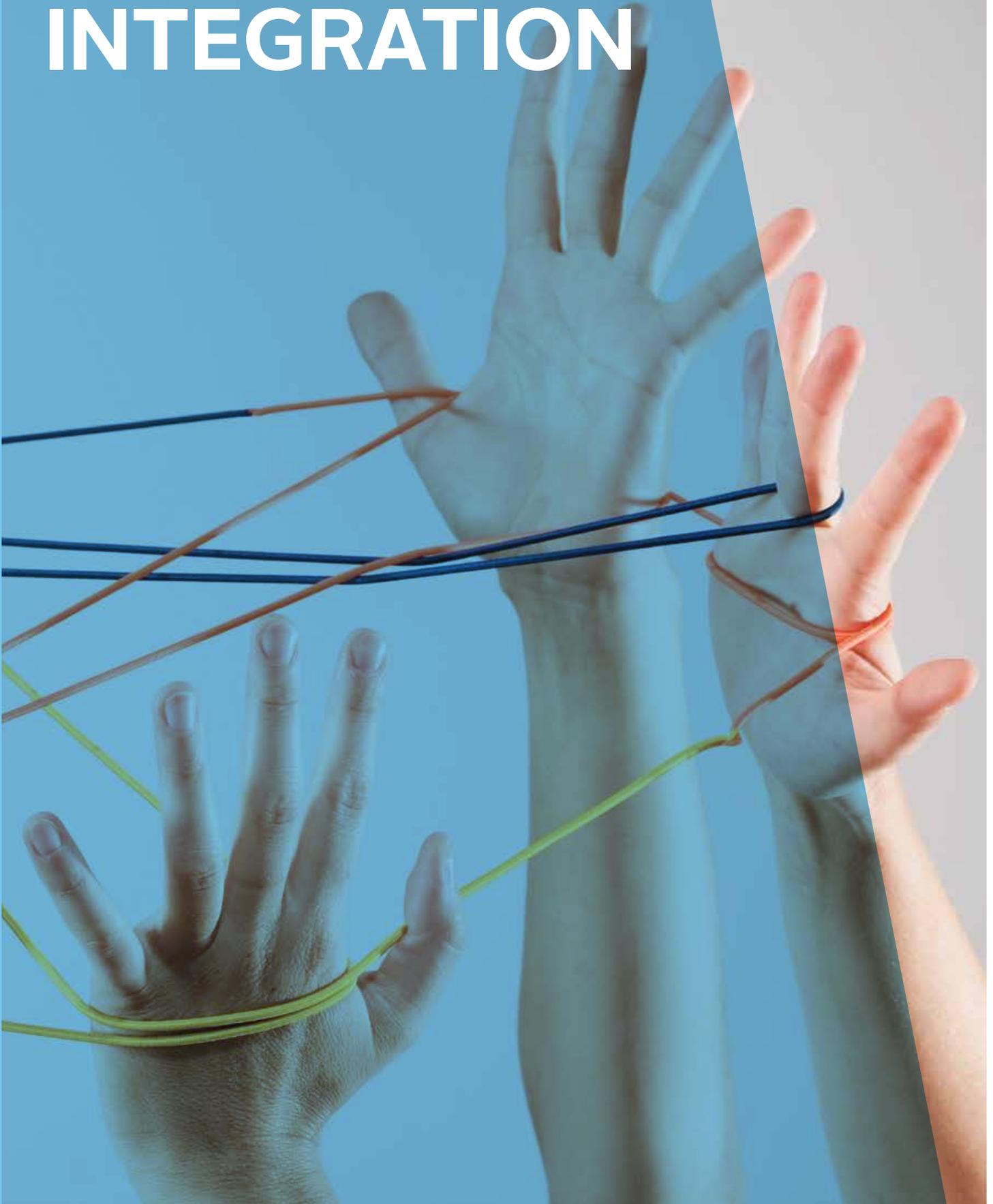
**Bewilligte Summe:** 150.000 Euro

”

Wir wollen gesellschaftliche  
Teilhabe und Integration  
durch bessere Bildungschancen  
für alle ermöglichen.

“

# PROJEKTE **INTEGRATION**



### ZUSAMMEN – ZUWANDERUNG UND SCHULE GESTALTEN (MITTELAUFSTOCKUNG)

Das Projekt verfolgt das Ziel, Bildungschancen neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher aus Südosteuropa in Duisburg zu verbessern.

**Projektpartner:** RuhrFutur

**Laufzeit:** 2014–2018

**Bewilligte Summe:** 129.600 Euro

---

### SACHVERSTÄNDIGENRAT DEUTSCHER STIFTUNGEN FÜR INTEGRATION UND MIGRATION (SVR) IV

Ziel des SVR als unabhängiges wissenschaftliches Forschungs- und Beratungsgremium ist es, die Politik in Bund, Ländern und Gemeinden sowie die Zivilgesellschaft mit wissenschaftlich fundierten und handlungsorientierten Empfehlungen in den Bereichen Integration und Migration zu begleiten.

**Projektpartner:** Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Vodafone Stiftung Deutschland, Bertelsmann Stiftung, Robert Bosch Stiftung, VolkswagenStiftung, Freudenberg Stiftung

**Laufzeit:** 2018–2020

**Bewilligte Summe:** 2.189.000 Euro

---

### SACHVERSTÄNDIGENRAT DEUTSCHER STIFTUNGEN FÜR INTEGRATION UND MIGRATION (SVR) III (MITTELAUFSTOCKUNG)

Förderung des alle zwei Jahre durch den SVR erhobenen Integrationsbarometers, eine repräsentative Bevölkerungsumfrage zum Integrationsklima und zu Einstellungen rund um Integration und Migration.

**Projektpartner:** Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Vodafone Stiftung Deutschland, Bertelsmann Stiftung, Robert Bosch Stiftung, VolkswagenStiftung, Freudenberg Stiftung

**Laufzeit:** 2015–2017

**Bewilligte Summe:** 211.000 Euro

---

### STUDIE ISLAMFEINDLICHKEIT UNTER JUGENDLICHEN

Studie zu Entstehungsfaktoren, Verbreitungsgrad und Handlungsansätzen zum Phänomen Islamfeindlichkeit bei 16- bis 18-jährigen Schülern.

**Projektpartner:** Universität Duisburg-Essen

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 272.000 Euro

---

### STUDIE ISLAMFEINDLICHKEIT UNTER JUGEND- LICHEN (MITTELAUFSTOCKUNG)

Studie der Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit der Universität Bielefeld.

**Projektpartner:** Universität Duisburg-Essen

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 67.186,46 Euro

---

### MUSLIMISCHE TRÄGER ALS BILDUNGSAKTEURE IN DER JUGENDHILFE

Analyse und Professionalisierung der Angebotsstruktur muslimischer Gemeinden im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe.

**Projektpartner:** Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Stiftung Universität Hildesheim

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 309.500 Euro

## RUHRFUTUR II

RuhrFutur soll das Engagement unterschiedlichster Partner für Bildung im Ruhrgebiet bündeln – und so gleiche Bildungschancen ermöglichen. In der zweiten Förderphase wird die erfolgreiche Arbeit fortgeführt und die langfristige Verstetigung vorbereitet.

**Projektpartner:** RuhrFutur

**Laufzeit:** 2018–2022

**Bewilligte Summe:** 15.464.000 Euro

## BERUFSBEGLEITENDER STUDIENGANG ZUR INTEGRATION VON NEU EINGEWANDERTEN KINDERN, JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN

Die Universitätsallianz Ruhr entwickelt einen berufsbegleitenden Studiengang für Lehrkräfte und betriebliche Ausbilder, die neu eingewanderte Kinder und Jugendliche unterstützen beziehungsweise begleiten.

**Projektpartner:** Ruhr-Universität Bochum, Universität Duisburg-Essen, Technische Universität Dortmund

**Laufzeit:** 2017–2021

**Bewilligte Summe:** 920.000 Euro

## AKADEMIE FÜR ISLAM IN WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Das Projekt fördert den Austausch zwischen islamisch-theologischen Wissenschaftlern und Multiplikatoren der muslimischen Community sowie mit zivilgesellschaftlichen Akteuren zu Fragestellungen zum Islam.

**Projektpartner:** Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Laufzeit:** 2017–2022

**Bewilligte Summe:** 2.820.000 Euro

## STUDIE ZUGLEICH – ZUGEHÖRIGKEIT & (UN-)GLEICHWERTIGKEIT III

Auf Grundlage der Vorgängerstudien „ZuGleich I und II“ soll das Forschungsprojekt weitere und vergleichbare Erkenntnisse zu Integrationsprozessen und zur Willkommenskultur in Deutschland liefern.

**Projektpartner:** Universität Bielefeld

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 200.000 Euro

## POTENTIALE STUDENTISCHER PRAKTIKA BESSER NUTZEN

Entwicklung eines übertragbaren Konzepts, um die Potentiale von Praktika zur Steigerung von Studienerfolg und Berufsfähigkeit besser zu nutzen.

**Projektpartner:** Leibniz Universität Hannover

**Laufzeit:** 2018–2020

**Bewilligte Summe:** 484.584,79 Euro

## JUNGE ISLAM KONFERENZ (JIK) (MITTELAUFSTOCKUNG)

Die JIK ist ein Dialogforum für junge Menschen mit und ohne muslimischen Migrationshintergrund, in dem sich die Teilnehmenden diskursiv mit dem Umgang mit Vielfalt in der deutschen Gesellschaft auseinandersetzen.

**Projektpartner:** MUTIK

**Laufzeit:** 2015–2020

**Bewilligte Summe:** 454.781,74 Euro

### JUNGE ISLAM KONFERENZ (JIK) (MITTELAUFSTOCKUNG) UMWIDMUNG

Die JIK ist ein Dialogforum für junge Menschen, in dem sich die Teilnehmenden diskursiv mit dem Umgang mit Vielfalt in der deutschen Gesellschaft auseinandersetzen.

**Projektpartner:** MUTIK

**Laufzeit:** 2015–2020

**Bewilligte Summe:** 182.270,91 Euro

---

### LEHRKRÄFTE PLUS

Das Projekt soll Lehrkräften mit Fluchthintergrund ermöglichen, nach einem einjährigen Qualifizierungsprogramm als Vertretungslehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen arbeiten zu können.

**Projektpartner:** Ruhr-Universität Bochum

**Laufzeit:** 2018–2021

**Bewilligte Summe:** 400.000 Euro

---

### EFC-NETZWERK „DIVERSITY, MIGRATION AND INTEGRATION“ III

Vernetzung der Mitglieder des European Foundation Centre (EFC), die im Bereich „Diversity, Migration and Integration“ tätig sind, um Synergien zu schaffen und europaweit voneinander zu lernen.

**Projektpartner:** European Foundation Centre

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 35.000 Euro

---

### VOM IHR ZUM WIR – ZUGEHÖRIGKEIT, BERUFLICHE PERSPEKTIVEN UND DEMOKRATISCHE TEILHABE

Mit seinen Angeboten möchte das Projekt gesellschaftliche Zugehörigkeitskonzepte, Partizipationsmöglichkeiten und berufliche Zukunftsperspektiven für muslimische Schüler stärken.

**Projektpartner:** DeutschPlus

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

### BABEL 21. MIGRATION UND JÜDISCHE GEMEINSCHAFT

Unterstützung eines Ausstellungsprojektes über Migrationserfahrungen in der jüdischen Gemeinschaft.

**Projektpartner:** Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES)

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

---

### KITCHEN ON THE RUN – NEXT STOP: HEIMAT

Der mobile Küchencontainer tourt durch Deutschland und fördert durch gemeinsames Kochen Begegnungen zwischen geflüchteten und nicht geflüchteten Menschen.

**Projektpartner:** Über den Tellerrand

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 40.300 Euro

---

### INTERNATIONALE KONFERENZ ZUM GANZTAG

In Ergänzung des Portfolios „Mehr Qualität im Ganzttag“ beteiligt sich die Stiftung Mercator an der Förderung der Konferenz zur internationalen Ganzttagsschulforschung in Bamberg.

**Projektpartner:** Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 18.000 Euro

---

### INTERNATIONALE FACHTAGUNG „UMGANG MIT HETEROGENITÄT IN DER SCHULE“

Die Tagung schlägt die Brücke zwischen deutscher und internationaler Forschung im Themenfeld „Umgang mit Heterogenität“.

**Projektpartner:** Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Universität Bremen

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 150.000 Euro

---

### NETZWERK: SPRACHFÖRDERUNG UND INTERKULTURELLE KOMPETENZEN IN DER LEHRERAUSBILDUNG

Das Projekt soll die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch zwischen ausgewählten lehrerbildenden Hochschulen zum Thema Sprachförderung und Diversität unterstützen.

**Projektpartner:** Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 101.000 Euro

---

### NACHHALTIGE NEUORDNUNG DER MIGRATIONS- UND INTEGRATIONSPOLITIK

Studie mit Empfehlungen zur Neuordnung der Integrationsverwaltung und des Integrationsrechts in Deutschland.

**Projektpartner:** Ruhr-Universität Bochum

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 150.000 Euro

---

### GERHARD MERCATOR-GRADUIERTENKOLLEG FÜR WELTOFFENHEIT, TOLERANZ UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Einrichtung eines Graduiertenkollegs an der Universität Duisburg-Essen für Fragen und Themen des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

**Projektpartner:** Universität Duisburg-Essen

**Laufzeit:** 2018–2022

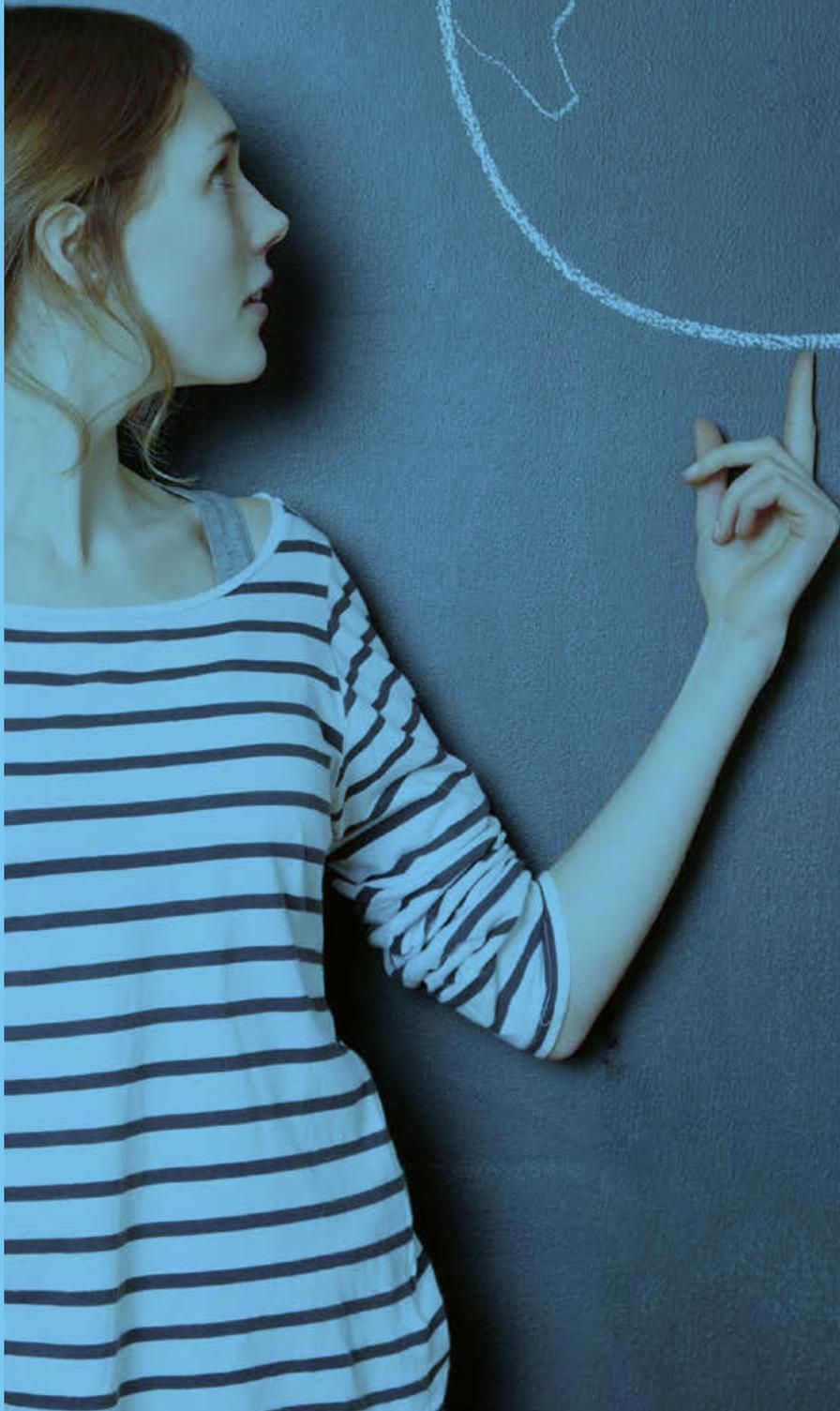
**Bewilligte Summe:** 1,984.000 Euro

”

Wir wollen die Energiewende  
als Motor für globalen  
Klimaschutz vorantreiben.

“

# PROJEKTE **KLIMAWANDEL**



### NEUE EMSCHERMOBILITÄT

Interdisziplinäre und praxisnahe Analyse, wie das durch den Emscherumbau entstehende Wegesystem für die Umsetzung klimafreundlicher Mobilitätskonzepte genutzt werden kann.

**Projektpartner:** Universität Duisburg-Essen

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 1.057.000 Euro

---

### MERCATOR-STIFTUNGSLEHRSTUHL FÜR SUSTAINABLE URBAN TRANSPORT

Förderung einer Stiftungsprofessur an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) zum Thema Urbane Mobilität mit dem Ziel, heutige und zukünftige Unternehmensentscheider für die Anforderungen des Klimaschutzes zu qualifizieren.

**Projektpartner:** Stiftung Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung (WHU) – Otto Beisheim School of Management

**Laufzeit:** 2018–2023

**Bewilligte Summe:** 1.650.000 Euro

---

### STÄDTENETZWERK URBAN TRANSITIONS ALLIANCE

Internationales Netzwerk von Städten, welches ausgehend vom Ruhrgebiet gegenseitiges Lernen darüber ermöglicht, wie der strukturelle Wandel im Kontext der Energiewende gestaltet werden kann.

**Projektpartner:** ICLEI – Local Governments for Sustainability

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 500.000 Euro

---

### MOBILITÄTSDATEN FÜR DIE VERKEHRSWENDE

Gemeinsames Projekt vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und dem RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung mit dem Ziel, durch eine innovative Erhebungs- und Auswertungsmethodik eine bisher einmalige Datengrundlage zum Mobilitätsverhalten in Deutschland aufzubauen.

**Projektpartner:** Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 1.020.000 Euro

---

### MERCATOR RESEARCH INSTITUTE ON GLOBAL COMMONS AND CLIMATE CHANGE (MCC) II

Das Institut sucht nach praktikablen Wegen, wie sich globale Gemeinschaftsgüter nachhaltig nutzen lassen, und entwickelt Strategien für die Umsetzung des globalen Klimaschutzes. In der zweiten Förderphase steht die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Politikberatung durch das MCC im Mittelpunkt.

**Projektpartner:** Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change

**Laufzeit:** 2019–2024

**Bewilligte Summe:** 12.250.000 Euro

---

### KLIMAPOLITIK ALS INTEGRATIONSANKER FÜR EUROPA: IMPULSE FÜR DIE DEBATTE ÜBER DIE ZUKUNFT DER EU

Das Projekt bringt klimapolitische Akteure mit Denkern des europäischen Reformprozesses zusammen. Ziel ist es, die Wahrnehmung der Klimapolitik als Teil einer Modernisierungsagenda für Europa zu stärken.

**Projektpartner:** Ecologic Institute Berlin

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 175.200 Euro

### KLIMAPOLITIK ALS INTEGRATIONSANKER FÜR EUROPA: IMPULSE DURCH EINE VERSTÄRKTE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ZUSAMMENARBEIT

Etablierung eines deutsch-französischen Netzwerkes klimapolitischer Akteure, welches koordiniert von Germanwatch Vorschläge für klimapolitische Initiativen entwickelt, die das europäische Integrationsprojekt stärken können.

**Projektpartner:** Germanwatch

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 174.800 Euro

---

### ENERGIEWENDE IM KONTEXT GESELLSCHAFTLICHER MEGATRENDS: ENTWICKLUNG KONKRETER HANDLUNGSANSÄTZE VOR ORT

Entwicklung von konkreten Umsetzungskonzepten für eine erfolgreiche Energiewende in Regionen und Kommunen im Kontext übergreifender gesellschaftlicher Megatrends.

**Projektpartner:** Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

**Laufzeit:** 2018–2020

**Bewilligte Summe:** 1.300.000 Euro

---

### VERANSTALTUNGSREIHE MERCATOR CLIMATE LECTURE AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BERLIN II

Veranstaltungsformat mit dem Ziel, zentrale klimapolitische Fragestellungen im öffentlichen Diskurs zu verankern und das Bewusstsein für das Thema Klimaschutz insgesamt zu stärken.

**Projektpartner:** Technische Universität Berlin

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

---

### KOHLEAUSSTIEG UND STRUKTURWANDEL IN NRW

Unterstützung der Klima-Allianz zur Stärkung des öffentlichen Diskurses über die klimapolitische Notwendigkeit eines strukturierten Kohleausstiegs.

**Projektpartner:** Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 48.500 Euro

### KOHLEAUSSTIEG UND STRUKTURWANDEL IN NRW II

Weiterentwicklung der Koordination des zivilgesellschaftlichen Engagements der Klima-Allianz für eine konstruktive Gestaltung des Kohleausstiegs in NRW und sich daraus ergebender struktureller Herausforderungen.

**Projektpartner:** Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 150.000 Euro

---

### KONGRESS DER ERNÄHRUNGSINITIATIVEN

Im Kontext der „Grünen Hauptstadt 2017“ wird der Kongress der Ernährungsinitiativen gefördert. Der Kongress soll Initiativen für regionale, nachhaltige Ernährung unterstützen.

**Projektpartner:** Taste of Heimat

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 44.860 Euro

---

### TRANSFORMATIONS-LANDKARTE RUHR

Weiterentwicklung und Konsolidierung der „Energiewendelandkarte Ruhr“, die im Rahmenprogramm Energiewende Ruhr entstanden ist.

**Projektpartner:** Technische Universität Dortmund

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 44.500 Euro

### **PUMPSPEICHERWERKE UND IHRE EINBINDUNG IN DIE ENERGIEWENDE**

Im Rahmen einer Konferenz werden Stellenwert, Bedarf und Perspektiven von Pumpspeicherwerken für die Energiewende in Deutschland diskutiert. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Ruhrgebiet.

**Projektpartner:** Universität Duisburg-Essen

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 4.000 Euro

---

### **CLIMATHON 2017 IN ESSEN**

Der Climathon findet gleichzeitig in Städten rund um den Globus statt. Junge Teams erarbeiten in 24 Stunden Lösungen und Konzepte für Herausforderungen in den Bereichen Klimaschutz und Energiewende.

**Projektpartner:** Haus der Technik

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 10.000 Euro

---

### **EUROPEAN ENVIRONMENTAL FUNDERS GROUP IV**

Die EEFG ist eine Arbeitsgruppe von europäischen Stiftungen, die in den Bereichen Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Klimawandel tätig sind.

**Projektpartner:** European Foundation Centre

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 23.000 Euro

---

### **URBANER NATURSCHUTZ ZOLLVEREIN**

Unterstützung der Naturschutzaktivitäten der Regionalstelle Ruhrgebiet des NABU NRW auf dem Zollverein-Gelände in Essen.

**Projektpartner:** NABU NRW

**Laufzeit:** 2018

**Bewilligte Summe:** 10.000 Euro

### **ENERGIE FÜRS QUARTIER**

Wettbewerb für bürgerschaftlich getriebene soziale Energiewende-Projekte in Stadtquartieren vor Ort.

**Projektpartner:** innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 150.000 Euro

---

### **KONFERENZ KLIMASCHUTZ ALS MODERNISIERUNGS-AGENDA DER WELTWIRTSCHAFT**

Die Konferenz thematisiert im Vorfeld der Klimaverhandlungen in Bonn die Rolle von Klimaschutz und Agenda 2030 als Modernisierungs- und Gerechtigkeitsagenden für die Weltwirtschaft.

**Projektpartner:** Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 75.000 Euro

### ENTWICKLUNGSBUDGET ENERGIEWENDE IM KONTEXT GESELLSCHAFTLICHER MEGATRENDS

Sondierungsprojekt für ein Vorhaben, das auf eine Verknüpfung von Erfolgsfaktoren für die Energiewende in NRW mit übergeordneten gesellschaftlichen Entwicklungen abzielt.

**Projektpartner:** Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 131.000 Euro

---

### REFORM GROUP MEETING 2017

Die Konferenz „Prospects of Climate Change Policy and Green Finance“ diskutiert aktuelle klimapolitische Forschungsergebnisse im Expertenkreis aus Wissenschaft und Praxis.

**Projektpartner:** Ecologic Institut Berlin

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 26.345 Euro

---

### G20-STIFTUNGSPLATTFORM

Unterstützt wird die G20-Stiftungsplattform, die nationale und internationale Stiftungen vernetzt, um im Kontext des G20-Gipfels in Hamburg für ambitionierten Klimaschutz einzutreten.

**Projektpartner:** World Future Council

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 35.000 Euro

”

Wir wollen den Stellenwert  
von kultureller Bildung in  
Deutschland erhöhen.

“

# PROJEKTE KULTURELLE BILDUNG



### ZUKUNFTSAKADEMIE NRW II (MITTELAUFSTOCKUNG)

Die Zukunftsakademie NRW versteht sich als Plattform und Impulsgeber in Nordrhein-Westfalen und arbeitet in den Themenfeldern Diversität und Kulturelle Bildung mit besonderem Fokus auf strukturelle Öffnungsprozesse von Kulturinstitutionen.

**Projektpartner:** Zukunftsakademie NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Bochum, Schauspielhaus Bochum

**Laufzeit:** 2015–2018

**Bewilligte Summe:** 198.176 Euro

---

### KULTURELLE BILDUNG UND INKLUSION IN DER SCHULE

Mit dem Modellprojekt sollen Formen inklusiver kultureller Bildungsaktivitäten von behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen in allgemeinbildenden Schulen entwickelt und erprobt werden.

**Projektpartner:** Franz Sales Haus zu Essen

**Laufzeit:** 2017–2021

**Bewilligte Summe:** 570.000 Euro

---

### ÜBERGÄNGE II – BRÜCKEN BAUEN DURCH MUSIK UND TANZ

Das Klavier-Festival Ruhr arbeitet mit Schulen in sozial schwieriger Lage daran, die Übergänge von Grundschulen zu weiterführenden Schulen durch gemeinsame Aktivitäten in Form von Musik und Tanz für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu verbessern. In der zweiten Projektphase geht es zusätzlich darum, die Erfahrungen durch Weiterbildungsangebote für Lehrer auch anderen Schulen zur Verfügung zu stellen.

**Projektpartner:** Stiftung Klavier-Festival Ruhr

**Laufzeit:** 2018–2020

**Bewilligte Summe:** 590.000 Euro

---

### INTERNATIONALES LITERATURFEST LIT.RUHR

Mit der lit.RUHR gründet sich im Ruhrgebiet ein neues internationales Literaturfestival mit renommierten Künstlern.

**Projektpartner:** lit e.V.

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

---

### BEST OF NRW IV

Durch die Förderung soll mehr Jugendlichen der Zugang zu Konzerten ermöglicht und der musikalische Nachwuchs gefördert werden. Die Konzerte werden für ein jugendliches Publikum in Kooperation mit Schulen vor Ort geöffnet und die kulturelle Bildungsarbeit in der Region gestärkt.

**Projektpartner:** Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 30.000 Euro

---

### MARIPOSA ZUKUNFTSWERKSTATT

Die Zukunftswerkstatt dient der interdisziplinären Begegnung von Menschen in verantwortungsvollen gesellschaftlichen Positionen, die – angeregt durch die Begegnung mit Kunst, mit Künstlern und Querdenkern und mit der Schönheit des Ortes – neue, kreative Denkweisen erproben, um sie am Ort ihrer Tätigkeit fruchtbringend ein- und umzusetzen.

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 35.000 Euro

---

### AUGENBLICK MAL! II

Das einzige bundesweite Festival des Theaters für junges Publikum bietet ein zentrales Forum, um die ästhetische Vielfalt und Qualität der darstellenden Künste für junge Zuschauer öffentlich sichtbar zu machen.

**Projektpartner:** ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 20.000 Euro

---

### BUNDESKONGRESS MUSIKUNTERRICHT HANNOVER 2018

Förderung des Bundeskongresses Musikunterricht 2018 in Hannover mit rund 2.500 Beteiligten.

**Projektpartner:** Bundesverband Musikunterricht

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

---

### STUDIE ZUR BILDUNGSPOLITISCHEN RELEVANZ KULTURELLER BILDUNG

Recherche, Sammlung, Analyse und Kritik aktueller Begründungen der gesellschafts- und bildungspolitischen Relevanz kultureller Bildung.

**Projektpartner:** EDUCULT Institut für Vermittlung von Kunst und Wissenschaft

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

---

### LEBENSWERKREIHE ALEXANDER KLUGE MIT VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR SCHULEN

Die Ausstellung „Alexander Kluge – Pluriversum“ wird durch ein Vermittlungsprogramm für Schulen ergänzt. In Workshops experimentieren Schulklassen mit Interviewtechniken und erstellen eigene Kurzfilme.

**Projektpartner:** Museum Folkwang

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 31.495 Euro

---

### INITIATIVE BILDUNG FÜR EINE DEMOKRATISCHE GESELLSCHAFT

Demokratietag und Entwicklungskonferenz zur Verbindung relevanter Bildungsakteure, um Demokratiebildung und kulturelle Bildung in Schulen zu stärken.

**Projektpartner:** Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 35.500 Euro

---

### ALPHABETISIERUNG IN DEN KÜNSTEN

Für Bremen wird der „Bildungsplan 0 bis 10 Jahre“ anhand zweier exemplarischer Handlungsfelder (Mathematik und Sprachbildung) entwickelt. Das Projekt erweitert diesen um die kulturelle Bildung.

**Projektpartner:** Senator für Kultur Bremen, Senatorin für Kinder und Bildung Bremen

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 150.000 Euro

---

### SCHULE DES LEBENS II

Das Folgeprojekt ermöglicht die Ausdehnung der Kooperation des Schauspiels Köln mit bis zu sechs Schulen im Kölner Raum sowie den Transfer der Ergebnisse aus der ersten Projektlaufzeit.

**Projektpartner:** Schauspielhaus Köln

**Laufzeit:** 2018–2020

**Bewilligte Summe:** 150.000 Euro

”

Die Säulen der Stiftungsarbeit bilden die drei Ressorts Wissenschaft, Bildung und Internationale Verständigung. Übergreifend arbeitet die Stiftung Mercator in den vier Clusterthemen Europa, Integration, Klimawandel und Kulturelle Bildung.

“



WEITERE PROJEKTE  
**WISSENSCHAFT**  
**BILDUNG**  
**INTERNATIONALE**  
**VERSTÄNDIGUNG**  
**SONSTIGE**

## WISSENSCHAFT

### MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN VON OPEN SCIENCE IN EUROPA

Wissenschaftliche Unterstützung der Arbeit der European Citizen Science Association. Untersucht werden insbesondere die Möglichkeiten und Grenzen des Open-Science-Ansatzes in Deutschland und Europa.

**Projektpartner:** Museum für Naturkunde Berlin

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 184.330 Euro

### ZENTRUM FÜR ZIVILGESELLSCHAFTSFORSCHUNG

Aufbau eines interdisziplinären Forschungsinstituts zum Thema Zivilgesellschaft in Berlin.

**Projektpartner:** Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

**Laufzeit:** 2017–2022

**Bewilligte Summe:** 315.000 Euro

### GLOBAL SOLUTIONS INITIATIVE

Unterstützung der Thinktank-Plattform Global Solutions Initiative, die die Staaten bei der Gestaltung des G20-Prozesses und bei der Erarbeitung von politischen Lösungen für globale Herausforderungen unterstützt.

**Projektpartner:** Institut für Weltwirtschaft

**Laufzeit:** 2018–2021

**Bewilligte Summe:** 300.000 Euro

### TAGUNG „WISSENSCHAFTSLANDSCHAFT NORDRHEIN-WESTFALEN?“

Tagung zur Entwicklung der deutschen Wissenschaftslandschaft mit besonderem Blick auf Nordrhein-Westfalen und das Ruhrgebiet.

**Projektpartner:** Universität Duisburg-Essen

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 3.000 Euro

### STIFTUNGSNETZWERK RUHR II

Unterstützung des 2016 gegründeten Stiftungsnetzwerks Ruhr als regionale Kooperationsplattform für Stiftungen.

**Projektpartner:** Ehrenamt Agentur Essen

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 15.000 Euro

### WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG DES PROGRAMMS „ORTE DER DEMOKRATIE“

Wissenschaftliche Begleitung des Programms „Orte der Demokratie“, in dessen Rahmen der Bundespräsident deutschlandweit historische Wegmarken der Demokratie besucht.

**Projektpartner:** Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 49.000 Euro

### LEARNING FROM PARTNERS III

Zum dritten Mal erheben Stiftungen umfassendes und systematisches Feedback von ihren Projektpartnern zu verschiedenen Aspekten der Stiftungsarbeit und Projektpartnerschaften.

**Projektpartner:** Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 20.000 Euro

### STUDIE MYTHEN UND FAKTEN ZUM RUHRGEBIET

In der Studie werden gängige Mythen über das Ruhrgebiet analysiert und einem Faktencheck unterzogen.

**Projektpartner:** GseProjekte

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 8.925 Euro

### WISSENSCHAFTSFORUM DER UNIVERSITÄTEN KÖLN UND DUISBURG-ESSEN

Förderung einer Tagung zum Verhältnis von Wissenschaft und Demokratie der Universitäten Duisburg-Essen und Köln.

**Projektpartner:** Universität Duisburg-Essen, Universität zu Köln

**Laufzeit:** 2018

**Bewilligte Summe:** 28.000 Euro

### FÖRDERVEREIN WISSENSCHAFTSRAT II

Unterstützung der Arbeit des Wissenschaftsrats.

**Projektpartner:** Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 40.000 Euro

### FALLING WALLS III

Die Falling Walls Conference bringt jährlich am 9. November weltweit führende Spitzenforscher nach Berlin, um ihre aktuellen Arbeiten zu präsentieren.

**Projektpartner:** Falling Walls Foundation

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

### GESELLSCHAFTLICHE EFFEKTE KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Explorative Untersuchung von gesellschaftlichen Effekten durch die Weiterentwicklung und Verbreitung von künstlicher Intelligenz.

**Projektpartner:** Hans-Bredow-Institut für Medienforschung an der Universität Hamburg

**Laufzeit:** 2018

**Bewilligte Summe:** 25.000 Euro

## BILDUNG

### ABSCHLUSS BILDUNGSDISKURS

Bei der Veranstaltungsreihe haben Wissenschaftler, Lehrer, Verbände und Politiker über acht Jahre hinweg über spannende und drängende Bildungsthemen diskutiert. Die Reihe endet mit einer Abschlussveranstaltung.

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 20.000 Euro

### KULTURBEGLEITER IM RUHRGEBIET

Die Kulturbegleiter bieten sozioökonomisch benachteiligten Menschen die Möglichkeit, an Kulturveranstaltungen im Ruhrgebiet teilzunehmen.

**Projektpartner:** KulturPott.Ruhr

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 20.000 Euro

### AUSSTELLUNG „ALBERT SPEER IN DER BUNDESREPUBLIK“

Unterstützung des Vermittlungsprogramms und des Katalogs zur Ausstellung „Albert Speer in der Bundesrepublik Deutschland“ im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg.

**Projektpartner:** Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 8.000 Euro

### AUSSTELLUNG „ALBERT SPEER IN DER BUNDESREPUBLIK“ II

Die erfolgreiche Ausstellung zu Albert Speers Rolle in der Nachkriegszeit soll nach Nürnberg auch in weiteren deutschen Städten (Berlin, Heidelberg, Köln, Prora/Rügen, Ruhrgebiet) gezeigt werden.

**Projektpartner:** Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

**Laufzeit:** 2018–2019

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

### AURORA DIALOGUES BERLIN

Ziel der Konferenz ist es, auf internationaler Ebene Empfehlungen zu den Themen Flucht, Migration und Integration für Praxis und Politik zu erarbeiten.

**Projektpartner:** Initiative Globale Perspektiven

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 45.000 Euro

### JUGENDARBEIT SV RHEINWACHT STÜRZELBERG

Die Förderung soll den Verein dabei unterstützen, seine integrative Jugendarbeit fortzusetzen und auszubauen.

**Projektpartner:** SV Rheinwacht Stürzelberg

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 25.000 Euro

### MERCATOR-EPITAPH SALVATORKIRCHE

Spende, um die Restauration des Mercator-Epitaphs in der Salvatorkirche in Duisburg zu ermöglichen.

**Projektpartner:** Evangelische Kirchengemeinde Alt-Duisburg

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 20.000 Euro

### TAGUNG KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

Die Tagung bringt die bundesweit wichtigsten Akteure im Feld der kulturellen Schulentwicklung in Stuttgart für eine zweitägige Veranstaltung zusammen.

**Projektpartner:** Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg

**Laufzeit:** 2018

**Bewilligte Summe:** 10.000 Euro

## INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG

### STAAT UND GESELLSCHAFT – PARTNER FÜR DIE ZUKUNFT IN CHINA II

Fortbildungsprogramme für leitende Beamte aus dem Chinesischen Ministerium für Zivile Angelegenheiten sowie für Führungskräfte wichtiger chinesischer Stiftungen.

**Projektpartner:** Beijing Jiye Changqing Sozialservice-Zentrum

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 330.000 Euro

### MERCATOR INSTITUTE FOR CHINA STUDIES (MERICs) II

Das Mercator Institute for China Studies sorgt für ein realistisches China-Bild in Deutschland, um Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit grundlegenden Informationen zu dienen.

**Projektpartner:** Mercator Institute for China Studies (MERICs)

**Laufzeit:** 2019–2023

**Bewilligte Summe:** 15.000.000 Euro

### JUGENDAUSLANDSBERATER NRW II

Schüler, Lehr- und Fachkräfte in NRW werden zu Jugendauslandsberatern ausgebildet, um Mitschüler, Eltern und Kollegen zu internationalem Austausch zu informieren. Die teilnehmenden Schulen des ersten Durchgangs verstetigen ihre Beratungsangebote und neue Schulen entwickeln eigene Peer-to-Peer-Aktivitäten.

**Projektpartner:** transfer e.V.

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

### TURKISH NATIONAL YOUTH ORCHESTRA III

Im Rahmen einer Konzert- und Austauschreise begegnen sich deutsche, europäische und türkische Jugendliche, Musiker und Akteure der kulturellen Bildungsarbeit.

**Projektpartner:** TOG (Community Volunteers Foundation)

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

### VIRTUELLER SCHÜLERAUSTAUSSCH MIT CHINA

Der Zeitbild Verlag erprobt mit zehn Schulen aus NRW und China, wie sich Schulpartnerschaften durch die Nutzung der 360-Grad-Videotechnologie im Projektunterricht nachhaltiger gestalten lassen.

**Projektpartner:** Zeitbild Verlag und Agentur für Kommunikation

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 48.500 Euro

### AUSSTELLUNG DEUTSCHLAND 8

Unterstützung von Diskussionsveranstaltungen im Rahmenprogramm der Ausstellung in Peking.

**Projektpartner:** Stiftung für Kunst und Kultur

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 15.000 Euro

### GLOBAL DIPLOMACY LAB II

Das Global Diplomacy Lab bringt Alumni unterschiedlicher Sektoren mit jungen Diplomaten zusammen, um über Herausforderungen und neue Perspektiven von Diplomatie zu diskutieren.

**Projektpartner:** BMW Stiftung Herbert Quandt

**Laufzeit:** 2017–2020

**Bewilligte Summe:** 150.000 Euro

### KULTURELLE BILDUNG ÜBER KULTURGRENZEN II

Gegenbesuch chinesischer Experten in Deutschland. Zum Programm gehören eine Fachkonferenz und die Besichtigung von Praxisprojekten.

**Projektpartner:** Institut für Auslandsbeziehungen

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 99.500 Euro

### MEET! – MERCATOR EUROPA TOUR

Nachwuchsförderprogramm in Form einer „Summer School“ für chancengerechte Auslandsmobilität, um junge Erwachsene aus nicht akademischem Milieu für Europa und internationale Aufgabenfelder zu mobilisieren. Es umfasst einen Auslandsaufenthalt in Europa und eine Kurzzeithospitation in einer internationalen Organisation.

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 145.000 Euro

### KURSENTWICKLUNG „INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG“

Die chinesische Adream-Stiftung entwickelt einen Kurs zur Förderung von internationalem Verständnis bei chinesischen Schülern. Das Entwicklungsteam besucht entsprechende Angebote in Deutschland und internationale Experten.

**Projektpartner:** Adream Foundation

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 100.000 Euro

## SONSTIGE

### BERLINER STIFTUNGSWOCHE 2017

Die Berliner Stiftungswoche bietet eine Plattform für den gemeinsamen Dialog. Sie bietet Stiftungen eine Bühne, um ihre Projekte zu präsentieren.

**Projektpartner:** Berliner Stiftungswoche

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 10.000 Euro

### EDITION MERCATOR

Mit der Edition Stiftung Mercator soll ein breiter intellektueller Diskurs auch über die Projekte und Förderungen der Stiftung hinaus angestoßen werden.

**Laufzeit:** 2017–2022

**Bewilligte Summe:** 500.000 Euro

### MERCATOR SALONS 2018

Der Mercator Salon bietet die Möglichkeit zum informellen Austausch mit Persönlichkeiten der Zeitgeschichte. Dabei steht der eingeladene Gast mit seiner Biografie und Lebensleistung im Zentrum.

**Laufzeit:** 2017–2019

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

### WECHSELSEITIG

Kooperationsveranstaltung der Stiftung Mercator mit der Funke Mediengruppe.

**Projektpartner:** Funke Mediengruppe

**Laufzeit:** 2017–2018

**Bewilligte Summe:** 50.000 Euro

### CAMPUS FÜR GEMEINNÜTZIGEN JOURNALISMUS

Projektstelle zur Realisierung eines Campus für gemeinnützigen Journalismus.

**Projektpartner:** Netzwerk Recherche

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 15.000 Euro

### RUHR CUP 2017

Das jährlich stattfindende Benefiz-Fußballturnier führt Stiftungskollegen und Projektpartner zusammen und fördert das Kennenlernen und die Vernetzung über Organisationsgrenzen hinweg.

**Laufzeit:** 2017

**Bewilligte Summe:** 16.000 Euro

# STIFTUNG MERCATOR





# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

Stiftung Mercator GmbH  
Huysenallee 40  
45128 Essen  
Tel. +49 201 24522-0  
Fax +49 201 24522-44  
info@stiftung-mercator.de  
www.stiftung-mercator.de

## **Verantwortlich**

Michael Schwarz

## **Redaktion**

Anne Jaskulski  
Dr. Matthias Klein

## **Kreativdirektion**

Jennifer Heimann  
Anna Rosa Stohldreier

## **Satz und Layout**

Ines Meyer

## **Infografiken**

Dirk Uhlenbrock  
erste liga | büro für gestaltung

## **© Stiftung Mercator GmbH, Essen 2018**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns im Text auf die männliche Form beschränkt. Selbstverständlich sind jeweils Frauen und Männer gemeint.

## **Bildnachweis**

Titel: Friedhelm Krischer/Stiftung Mercator  
S. 4/5: Peter Gwiazda  
S. 11: Friedhelm Krischer  
S. 13: Stiftung Mercator  
S. 15: Peter Gwiazda  
S. 17: DKJS/B. Dietle  
S. 19: Jochen Quast  
S. 21: Friedhelm Krischer  
S. 27: Friedhelm Krischer  
S. 29: Friedhelm Krischer  
S. 31: Fred Froese © Getty Images  
S. 35: Rainer Berg © Getty Images  
S. 41: Chris Tobin © Getty Images  
S. 47: Suedhang Cultura © Getty Images  
S. 51: Adrienne Beshahan © Getty Images  
S. 56: Peter Gwiazda



**Stiftung Mercator GmbH**

Huyssenallee 40

45128 Essen

Tel. +49 201 24522-0

Fax +49 201 24522-44

[info@stiftung-mercator.de](mailto:info@stiftung-mercator.de)

[www.stiftung-mercator.de](http://www.stiftung-mercator.de)



[facebook.com/StiftungMercator](https://facebook.com/StiftungMercator)



[twitter.com/MercatorDE](https://twitter.com/MercatorDE)



[youtube.com/StiftungMercator](https://youtube.com/StiftungMercator)



[flickr.com/stiftung\\_mercator](https://flickr.com/stiftung_mercator)